

INHALT

Aufsätze

Matthias Lehmann

Die Swap-Malaise – Zur Aufklärungspflicht über den negativen Marktwert 2913

Der BGH mag Swaps nicht. Zumindest deutet seine Rechtsprechung zu diesen Finanzprodukten darauf hin. Seit dem Jahr 2011 wächst sie ständig an; ein Ende ist nicht abzusehen. Dieser Beitrag stellt die Sonderbehandlung der Swap-Verträge aus wirtschaftlichen und rechtlichen Gründen in Frage.

Roderic Ortner/Felix Daubenbüchel

Medizinprodukte 4.0 – Haftung, Datenschutz, IT-Sicherheit 2918

„Smarte“ Produkte halten Einzug in den Gesundheitssektor. Aus der Verknüpfung von IT und Medizin in mobilen Geräten resultieren zahlreiche rechtliche Herausforderungen, die Gegenstand dieses Beitrags sind. Dabei werden vor allem auch Haftungsfragen erörtert.

Zur Rechtsprechung

Boas Kümper

Das Bauverbot zum Schutz von Flugsicherungseinrichtungen 2924
(BVerwG, NJW 2016, 2968 Ls.)

Bericht

Holger Siebert

Die Entwicklung des Erbrechts im ersten Halbjahr 2016 2927

Andy Groth

Die Rechtsprechung des BSG zum SGB II 2932

Kanzlei & Mandat

Niko Härting

Anwaltsverträge im Fernabsatz 2937

NJW-aktuell

Editorial	3	Standpunkt	14	Report	18
Was lange währt, wird endlich gut? J. Eisele		Richterliche Erledigungsfixierung verändert das Recht C. Schütz		Streit im Sozialgericht T. Freudenberg	
Agenda	6			Rubrikenmarkt	25
Meldungen/Kolumne	7	Aus der Justiz	16	web.report	28
Gesetzgebung	8	Richterbesoldung: Karlsruhe muss erneut entscheiden S. Rebehn		Stellenmarkt	29
Rechtsprechung in Kürze	8			Beck'sche Zeitschriften	38
Entscheidung der Woche	9	Recht Digital	17	Buchhinweise	40
Interview	12	Urheberrecht für den digitalen Binnenmarkt S. Ory		Veranstaltungshinweise	42
Volles Anwaltsprogramm C. Solmecke				Heftvorschau/Impressum	44

INHALT



Rechtsprechung

Europäische Gerichte

EuGH 29.06.16 – C-486/14
Staatsanwaltschaftliche Verfahrenseinstellung und SDÜ-Doppelverfolgungsverbot
(Anm. K. Gaede) 2939

Verfassungsgerichte

BVerfG 25.04.16 – 1 BvR 2423/14
Anforderungen an ein notarielles Nachlassverzeichnis 2943

BVerfG 08.06.16 – 1 BvR 3046/15 ua
Anhörungsrüge gegenüber Endentscheidungen im einstweiligen Rechtsschutz (Ls.) 2943

Zivilgerichte

BGH 24.03.16 – VII ZR 201/15
Wagniszuschlag in der Abrechnung des gekündigten Bauvertrags (Anm. C. von Rintelen) 2944

BGH 22.03.16 – X ZR 18/15
Unwirksame Regelung zur Geltungsdauer von Fahrkarten 2947

BGH 22.03.16 – XI ZR 425/14
Aufklärungspflichten einer Bank bei der Empfehlung von Swap-Verträgen 2949

BGH 20.07.16 – XII ZB 609/14
Bestimmung des Namens bei einer im Ausland geschlossenen gleichgeschlechtlichen Ehe 2953

BGH 29.06.16 – IV ZR 387/15
Anfechtung der Annahme einer Erbschaft wegen Irrtums 2954

BGH 29.06.16 – IV ZR 474/15
Grundstücksschenkung unter Vorbehalt eines Wohnungsrechts und Pflichtteilergänzung 2957

BGH 20.04.16 – IV ZR 415/14
Ziel der strengen Wiederherstellungsklausel in der Wohngebäudeversicherung 2959

OLG Karlsruhe 12.04.16 – 8 U 174/14
Mitverschuldensabzug wegen Freigabe falscher Montagepläne (Anm. E. Engbers) 2961

OLG Koblenz 08.03.16 – 7 WF 126/16
Darlegungs- und Beweislast für den Zugang einer vorgerichtlichen Zahlungsaufforderung 2964

Strafgerichte

BGH 29.06.16 – 1 StR 24/16
Tatbestandsgrenzen des sexuellen Missbrauchs bei Arzt-Patienten-Verhältnis 2965

BGH 22.03.16 – 3 StR 517/15
Schadensberechnung beim Sozialhilfebetrug (Ls.) 2968

Verwaltungsgerichte

BVerwG 07.04.16 – 4 C 1/15
Bauverbot bei Störung von Flugsicherungseinrichtungen durch Bauwerke (Ls.) 2968

VGH München 01.02.16 – 10 CS 15.2689
Kontaktverbot zum Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch 2968

Arbeitsgerichte

BAG 09.06.16 – 6 AZR 396/15
Vertragliche Verlängerung der Probezeit um Zeiten einer Unterbrechung der Ausbildung 2972

Finanzgerichte

BFH 12.07.16 – II R 42/14
Feststellung einer Steuerhinterziehung 2975



Die goldenen Regeln für den Kanzlei-Erfolg.

Anwaltsunternehmen führen

ist eine Kunst, die jeder Anwalt beherrschen muss, wenn er Erfolg haben will. Dieses Werk beschreibt die Grundregeln des Managements von Anwaltskanzleien verständlich und einprägsam anhand vieler Beispiele, Checklisten, Charts und Übersichten und hilft so – durchaus unterhaltsam und humorvoll – die typischen Managementprobleme von Anwälten zu lösen.

Die Neuauflage

bietet eine vertiefte Darstellung und wird ergänzt durch die aktuellen Erkenntnisse eines erfahrenen Managing-Partners sowie eines Business- und Management-Coaches.

Von Prof. Dr. Benno Heussen, RA
3. Auflage. 2016. XXX, 355 Seiten. Kartoniert € 45,-
ISBN 978-3-406-68589-7

Erhältlich im Buchhandel oder bei: beck-shop.de | Verlag C.H. BECK oHG · 80791 München | bestellung@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 165716



ÖJZ aktuell	849
-------------------	-----

Beiträge

→ ErbRÄG 2015 – zu den Rechten des Lebensgefährten	853
Der Lebensgefährte hält Einzug ins Erbrecht. <i>Von Stephan Verweijen</i>	
→ Rechtsprechung des EGMR 2015 (2)	857
Im zweiten Teil des Überblicks über Rsp des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte im Jahr 2015 werden die Entscheidungen zu Art 4, 5 sowie 7 bis 9 EMRK behandelt. <i>Von Rudolf Thienel</i>	
→ Strafprozessrechtsänderungsgesetz I 2016 und Ausblick auf bevorstehende StPO-Novellen	863
Weiterer Ausbau der Opfer- und der Beschuldigtenrechte, Auskunft aus dem Kontenregister und Neuregelung der Problematik des Agent Provocateur Mit dem umfangreichen Strafprozessrechtsänderungsgesetz I 2016 wurden Rechtsakte der Europäischen Union zu den Themen Opferschutz und Rechtsbeistand (letztere teilweise) umgesetzt, das Verfahren der Strafverfolgungsbehörden zur Auskunft aus dem mit dem Kontenregister- und Konteneinschaugesetz neu geschaffenen Kontenregister geregelt und das Verfahren zur Auskunft über Bankkonten und Bankgeschäfte vereinfacht sowie die prozessualen Folgen einer unzulässigen Tatprovokation im Licht aktueller Rsp des EGMR neu geregelt. Mit weiteren Novellen sollen die Überwachung internetbasierter Kommunikation ermöglicht, die Richtlinie Rechtsbeistand vollständig umgesetzt und die Kronzeugenregelung ins Dauerrecht übergeführt werden. <i>Von Martina Klein und Carmen Prior</i>	

Evidenzblatt

→ Familienrecht	870
OGH 29. 10. 2015, 8 Ob 78/15 a 123: Anspannungsgrundsatz: kein pönaler Charakter <i>Mit Anmerkung von Ludwig Schmid</i>	
→ Nachbarrecht	872
OGH 28. 1. 2016, 1 Ob 47/15 s 124: Gegen Straßenbahn besteht kein Unterlassungsanspruch <i>Mit Anmerkung von Birgit Schneider</i>	
→ Schadenersatzrecht	876
OGH 25. 2. 2016, 9 Ob 76/15 i 125: Behandlungsfehler: Kein Mitverschulden des sorglosen Patienten <i>Mit Anmerkung von Judith Schacherreiter</i>	
→ Unternehmensrecht	878
OGH 29. 3. 2016, 8 Ob 76/15 g 126: Kein Mitverschuldenseinwand des haftpflichtigen Abschlussprüfers	
→ Wohnrecht	880
OGH 16. 3. 2016, 3 Ob 85/15 v 127: Gefährdungen sind stets vom Vermieter zu beseitigen	
→ Medienrecht	883
OGH 27. 6. 2016, 15 Os 58/16 t 128: Tatbestandliche Handlungseinheit im Medienrecht	
→ Strafprozessrecht	886
OGH 24. 5. 2016, 14 Os 17/16 f 129: Erneuerung und Parteiantrag auf Normenkontrolle	



EvBl-Leitsätze

→ Europäisches Zivilverfahren	887
OGH 25. 5. 2016, 9 Ob 73/15y 141: Gewinnzusage aus der Schweiz	
→ Grundbuchsrecht	887
OGH 11. 7. 2016, 5 Ob 125/16t 142: Teilausfertigung oder Auszug einer Urkunde genügt nicht für Einverleibung	
→ Heimaufenthaltsrecht	888
OGH 6. 4. 2016, 7 Ob 21/16p 143: Freiheitsbeschränkung durch am Rollstuhl fixierte „Sitzhose“ und Medikamente	
→ Schadenersatzrecht	889
OGH 25. 5. 2016, 2 Ob 70/16g 144: Das Pferd, ein gefährliches Tier	
→ Schuldrecht	889
OGH 15. 6. 2016, 4 Ob 96/16w 145: Bei ungeeigneter Funktionalität ist das Werk mangelhaft	
OGH 12. 7. 2016, 4 Ob 122/16v	890
146: Generalunternehmer haftet für Subunternehmer gegenüber anderen Subunternehmern	
→ Strafprozessrecht	890
OGH 18. 5. 2016, 13 Os 39/16h 147: Kein RM gegen abgelehnte Angleichung eines OLG-U	
→ Strafrecht	891
OGH 13. 4. 2016, 13 Os 27/16v 148: Echte Konkurrenz von Nötigung und fortgesetzter Gewaltausübung	

EuGH-Entscheidungen 891

Sprache und Recht

→ Sprache und Recht	895
<i>Von Rudolf Reischauer</i>	

Kosten

→ Kostenseitig	896
<i>Von Josef Obermaier</i>	

Standards

→ Impressum	852
→ Buchbesprechung	895

- Editorial 1
Von Verena T. Halbwachs

Römisches Recht

- Musterfall 4
FÜM I – Exegese (28 P)
Prüfer: Nikolaus Benke; gelöst von Nikolaus Benke und David Tritremmel

- Musterfall 7
FÜM I – Sachenrecht (18 P)
Prüfer: Nikolaus Benke; gelöst von Nikolaus Benke und David Tritremmel

Strafrecht

- Musterfall 10
Modulprüfung Strafrecht
Prüfer: Peter Lewisch; gelöst von Katharina Köberl

Öffentliches Recht

- must know 20
Voraussetzungen einer Revision
Von Andreas Gerhartl

- Judikatur. 23
Untersagung eines Vereins für Sterbehilfe rechtmäßig
Von Florian Böhm-Gratzl

Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

- Judikatur. 25
Einlagenrückgewähr und Geschäftsführerhaftung bei der GmbH & Co KG
Von Roman Alexander Rauter

Europarecht

- Judikatur. 31
Der EuGH als sicherer Hafen für den europäischen Datenschutz
Von Eva Radlgruber

- Musterfall 34
FÜM I – Europarechtlicher Teil
Prüferin: Verica Trstenjak; gelöst von Agnes Balthasar-Wach

Bürgerliches Recht

- Musterfall 40
Fachprüfung aus Bürgerlichem Recht einschließlich IPR: „Der glücklose Rancher“
Prüferin: Susanne Kissich; gelöst von Susanne Kissich
- Musterfall 56
Schriftliche Diplomprüfung Bürgerliches Recht – Teil I
Prüfer: Raimund Pittl; gelöst von Clara Hochleitner und Raimund Pittl



Legal Studies of Excellence

Juristische Weiterbildung auf höchstem akademischen Niveau vor den Toren Wiens

- > **Bank- und Kapitalmarktrecht, LL.M.**
- > **Versicherungsrecht, LL.M.**
- > **Vertragsrecht und Vertragsgestaltung, LL.M.**
- > **International Dispute Resolution, LL.M.**

Donau-Universität Krems
Department für Wirtschaftsrecht und
Europäische Integration
www.donau-uni.ac.at/euro



In Kooperation mit
MANZ

→ MIGRATION UND INTEGRATION

MIT BEITRÄGEN VON

- JOHANNES BERGER → GUDRUN BIFFL
- HELMUT DORNMAYR → WIDO GEIS
- HELMUT HOFER → MARKUS JAEGER
- REGINA KONLE-SEIDL → MONIKA KÖPPL-TURYNA
- HANNO LORENZ → STEPHAN MARIK-LEBECK
- ANNEKATRIN NIEBUHR → AXEL PLÜNNECKE
- CHRISTIANE SPIEL → ELISABETH STEFANEK
- THOMAS STRAUBHAAR → DAGMAR STROHMEIER
- LUDWIG STROHNER → KLAUS WEYERSTRASS
- KLAUS F. ZIMMERMANN

3|2016

63. JAHRGANG

MANZ 

WKO 

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH



INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	471
<i>Stephan Marik-Lebeck</i> Migration und Integration – Zahlen, Daten, Fakten	475
<i>Klaus F. Zimmermann</i> Migrationspolitik im Mediensturm	497
<i>Johannes Berger/Ludwig Strohner</i> Migration: Gegenwart und Zukunft	509
<i>Helmut Hofer/Klaus Weyerstraß</i> Der Beitrag der Migration zum Wachstumspotenzial der österreichischen Wirtschaft	525
<i>Annekatriin Niebuhr</i> Effekte der Migration auf Produktivität, Innovationen und Exportaktivität	543
<i>Helmut Dornmayr</i> Immigration und Integration in Zusammenhang mit Fachkräftebedarf und -mangel in Österreich	555
<i>Wido Geis/Axel Plünnecke</i> Flüchtlingsmigration – Warum wir weiterhin qualifizierte Zuwanderung brauchen	567
<i>Gudrun Biffel</i> Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Migrationspolitik	579
<i>Monika Köppl-Turyna/Hanno Lorenz</i> Meta-Analyse zu wirtschaftlichen Auswirkungen der Migrationswelle und zur erfolgreichen Integration	595
<i>Regina Konle-Seidl</i> Arbeitsintegration von Flüchtlingen – Determinanten und Erfahrungen in europäischen Ländern	607
<i>Christiane Spiel/Dagmar Strohmeier/Elisabeth Stefanek</i> Integration von Migrantinnen und Migranten in multikulturellen Schulen	623
<i>Thomas Straubhaar</i> Überschätzte Effekte der Zuwanderung: Wider eine Instrumentalisierung der Migration!	637
<i>Markus Jaeger</i> Demografie & wirtschaftliche Entwicklung in den großen EU-4 – Ein Vergleich mit Japan	649
Impressum	663
	473

D3-215

zsl
ZSR



Zeitschrift für Schweizerisches Recht
Revue de droit suisse
Rivista di diritto svizzero
Revista da dretg svizzer



Band 135 (2016) I · Heft 4

Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

- GABOR P. BLECHTA, Der Gerechtigkeitsrekurs des Rechts: Illusion oder
Notwendigkeit?
Gedanken zur ethischen Relevanz des Rechts jenseits von Naturrecht
und Rechtspositivismus 291
- ISABELLE WILDHABER, Die Roboter kommen –
Konsequenzen für Arbeit und Arbeitsrecht 315
- KATHRIN BETZ/MARK PIETH, Globale Finanzflüsse und nachhaltige
Entwicklung: Auch eine Folge von «Panama»? 353
- ANNA CONINX, Haft wegen Ausführungsgefahr –
Notwendige Beschränkung einer hybriden Rechtsfigur zwischen
Strafprozessrecht und Polizeirecht 383

ct

magazin für
computer
technik

1.10.2016 **21**



Notebook bis Fitness-Tracker: 14 Produktgruppen im Schnäppchen-Check

Billig gegen teuer

Gaming-Grafik ab 200 Euro
AMD Bristol Ridge im Test
Add-ons für Google Docs

Flüchtlinge im IT-Kurs
LTE Advanced Pro

Amazon Dash hacken
DDOS gegen das ganze Netz
Linux: Shell-Komfort mit Tmux
Videotricks vom YouTube-Profi



Datenschutz trotz Handy

Apps abschotten • Job und Privat trennen
Schranken für WhatsApp & Co.

€ 4,70
AT € 5,00
LUX, BEL € 5,50
NL € 5,70
IT, ES € 6,00
CHF 6,90
DKK 52,00



Inhalt 21/16

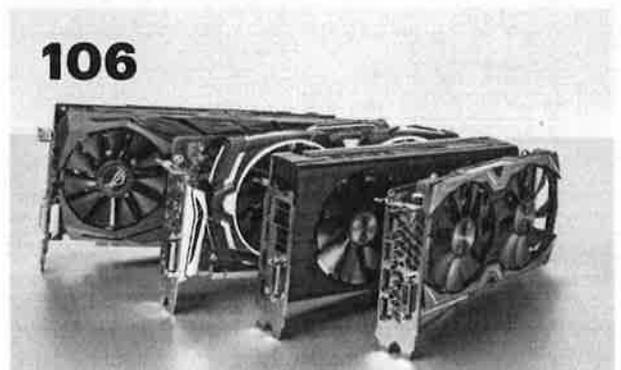
Trends & News

- 16 DDoS gegen das ganze Netz
- 19 Hardware
- 20 Prozessorgeflüster: Von Apollo, Gemini und Mercury
- 22 Storage
- 23 Embedded Systems
- 24 Peripherie
- 25 Tesla P: Rechenbeschleuniger für Deep Learning
- 26 Netze
- 27 Probleme beim Rückruf des Samsung Galaxy Note 7
- 28 Audio/Video
- 30 Amazon bringt seine sprachgesteuerten Geräte nach Deutschland
- 31 Technische Software
- 32 Anwendungen
- 33 Unternehmens-Anwendungen
- 34 Googles neuer Messenger Allo
- 36 Apple
- 38 Ein Urteil des EuGH erschwert es Gewerbetreibenden, offene WLANs anzubieten
- 39 Internet
- 40 Linux
- 41 Sicherheit
- 42 Online-Marketingbranche will sich selbst reformieren
- 43 c't-Homepage mit Verschlüsselung
- 44 Spiele
- 45 Pokémon Go Plus: Gadget zum Smartphone-Spiel
- 46 Linux 4.8: Netzwerk-Schnellstraße und Vorboten eines verbesserten XFS-Dateisystems
- 49 Forschung: Autonome Roboterschiffe
- 68 **JavaScript-Unterricht für Geflüchtete**
- 138 Projektideen für Nachwuchs-Maker auf Tuduu.org
- 190 Web-Tipps

Test & Kaufberatung

- 50 Zifferntastatur: LC0201 Numeric Keypad
- 50 Gamepad: SteelSeries Stratus XL
- 50 Bluetooth-Findehelfer: Tile Slim
- 51 Fitness-Armband: Fitbit Charge 2
- 52 10-TByte-Festplatte: Seagate IronWolf
- 52 Mainboard: Asus H170I-Plus D3
- 54 Bildbearbeitung: Corel PaintShop Pro X9 Ultimate
- 54 Audio-Interface: Lynx Hilo
- 55 Hall-Plug-in: Nimbus
- 55 Security Suite für Android: Eset Mobile Security

- 56 Dell Inspiron 17 7000: 17-Zoll-Notebook mit 360-Grad-Scharnieren
- 58 **AMD Bristol Ridge im HP Pavilion 510-p150ng**
- 62 **Apples Lightning to Headphone Jack für iOS-Geräte**
- 64 Vernetzter Rasenmäroboter Automower 430X von Husqvarna
- 65 UA HealthBox mit Fitness-Armband, Brustgurt und Waage
- 82 **Billig gegen teuer: Der c't-Schnäppchen-Check**
- 86 High-End-Smartphones: LeEco Le Max 2 gegen Samsung Galaxy S7
- 87 Mittelklasse-Smartphones: Xiaomi Redmi Note 3 Pro gegen Sony Xperia XA
- 88 Tablets: Xiaomi Mi Pad 2 gegen Apple iPad mini 4
- 89 Smart-TV: Hisense gegen Samsung
- 90 Action-Cams: Somikon DV.4017 WiFi gegen GoPro Hero 4 Silver
- 91 E-Book-Reader: Kindle gegen Kindle
- 92 Multifunktionsdrucker: Canon MG2450 gegen Canon MG7750
- 93 Aktivitätstracker: Xiaomi Mi Band 2 gegen Fitbit Alta
- 94 Staubsauger-Roboter: Chuwi ILIFE V7S gegen Vorwerk Kobold VR200
- 96 Bluetooth-Lautsprecher: Xiaomi Mi Square Box 1 gegen Bose SoundLink Mini II
- 98 Noise-Cancelling-Kopfhörer: Auna BNC-10 gegen Bose QuietComfort 35
- 99 In-Ears: Rock Zircon gegen Beats Urbeat
- 100 Billigfestplatte von i.norvs
- 101 Pro und Kontra: Billig-Notebooks



Gaming-Grafik ab 200 Euro

Leise Grafikkarten mit hoher 3D-Leistung, 4K-Videobeschleunigung und vergleichsweise geringer Leistungsaufnahme gibts bereits ab 200 Euro. Damit laufen aktuelle Spiele in Full HD ruckelfrei und sehen richtig schneide aus.

c't



Billig gegen teuer

c't-Redaktion auf Schnäppchen-Jagd: Wir haben spannende Geräte bestellt, die viel Leistung für wenig Geld versprechen: Smartphones, Tablets, Action-Cams, Bluetooth-Lautsprecher und vieles mehr. Die Schnäppchen mussten gegen Markengeräte namhafter Hersteller antreten – mit überraschenden Ergebnissen.

- 106 Gaming-Grafik ab 200 Euro: Radeon RX 470/480 und GeForce GTX 1060**
- 110 Die besten Add-ons für Google Docs und Tabellen**
- 132 Professionelle Abschottung geschäftlicher Daten durch EMM**
- 192 Spielekritik**
- 196 Buchkritik**

Wissen

- 66** Vorsicht, Kunde: Verkäufer und Hersteller spielen Pingpong mit Kunden
- 72** Sicherheitsrisiko vernetztes Auto
- 78** Es fehlt an Konzepten zur Vermeidung von Elektronik-Schrott
- 102** Vom Versuch, den „MacBook-Killer“ Xiaomi Mi Notebook Air zu kaufen
- 116** **Datenschutz trotz Handy: Juristisch korrekter Umgang mit dem Smartphone**
- 140** Lokaler Handel experimentiert mit digitalen Überlebensrezepten
- 158** Recht: Situation von Mietern und Hausbesitzern an Standorten mit Online-Unterversorgung
- 178** **LTE-Advanced Pro: Der Weg zu 25 GBit/s und zum Internet of Things**
- 184** Der Simplex-Noise-Algorithmus für natürliche Texturen in der Computergrafik

Praxis & Tipps

- 104** FAQ: Online-Shopping im Ausland
- 122** Berufliche und private Daten auf Android-Geräten voneinander abschotten
- 128** Datentrennung auf iPhones
- 146** **Videotricks vom YouTube-Profi**
- 152** Raspi als Bluetooth-Empfänger
- 156** Android ohne Google auf dem Fairphone 2
- 160** Tipps & Tricks
- 164** FAQ: Microsoft OneNote
- 166** Aufgaben automatisieren mit der Aufgabenplanung in Windows
- 168** **Linux: Shell-Komfort mit Tmux**
- 174** **Amazon Dash Button zweckentfremden**

Rubriken

- 3** Editorial: Blink für mich!
- 10** Leserforum
- 15** Schlagseite
- 198** Story: Speicherkristall von *Jan Gardemann*
- 213** Seminare
- 214** Stellenmarkt
- 216** Inserentenverzeichnis
- 217** Impressum
- 218** Vorschau



Datenschutz trotz Handy

Wer WhatsApp nutzt, schickt sein komplettes Adressbuch zu Facebook – ein riesiges Datenschutz-Problem und nicht das einzige. Wir beleuchten den juristisch korrekten Umgang mit dem Smartphone und zeigen, wie Sie geschäftliche und private Daten sauber trennen.

c't

In Kooperation mit:

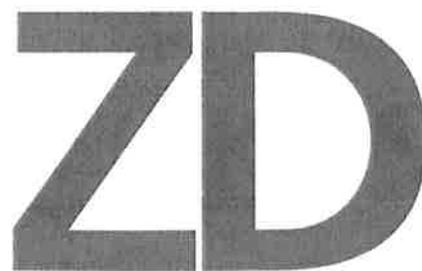
bitkom - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

BvD - Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e.V.

davit im DAV - Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im Deutschen Anwaltsverein

eco - Verband der Internetwirtschaft e.V.

VPRT - Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V.



ZEITSCHRIFT FÜR DATENSCHUTZ

INHALT

10/2016 Seiten 457–504

	Editorial
Interview	457 JAN PHILIPP ALBRECHT / TIM WYBITUL Brauchen wir neben der DS-GVO noch ein neues BDSG?
	Beiträge
Datenvalidität	459 THOMAS HOEREN Big Data und Datenqualität – ein Blick auf die DS-GVO. Annäherungen an Qualitätsstandards und deren Harmonisierung
Sitzlandprinzip	463 PHILIP LAUE Öffnungsklauseln in der DS-GVO – Öffnung wohin? Geltungsbereich einzelstaatlicher (Sonder-)Regelungen
Verantwortliche Stelle	467 KAI v. LEWINSKI / CHRISTOPH HERRMANN Cloud vs. Cloud – Datenschutz im Binnenmarkt. Verantwortlichkeit und Zuständigkeit bei grenzüberschreitender Datenverarbeitung
Datentransfer	475 ANDERS LEOPOLD Absenkung des Datenschutzniveaus in der EU durch CETA? Das Freihandelsabkommen mit Kanada im Vergleich mit den europäischen Datenschutznormen
	Rechtsprechung
E-Mail-Daten	480 US Court of Appeals for the Second Circuit: Keine Vorlagepflicht bei US-Beschlagnahmebeschluss für in Irland belegene Daten Entscheidung vom 14.7.2016 – 14-2985 m. Anm. SCHRÖDER / SPIES
Verdeckte Datenerhebung	482 BVerfG: Erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen BayPAG und BayVSG Beschluss vom 15.6.2016 – 1 BvR 2544/08
Soziales Netzwerk	484 BGH: Rechtswidrige Facebook-Funktion – Freunde finden Urteil vom 14.1.2016 – IZR 65/14 m. Anm. SOLMECKE / KOCATEPE
TKÜ	491 KG: Zugänglichmachung von Audiodateien im Strafverfahren Beschluss vom 8.3.2016 – 3 Ws 114/16 – 141 AR 121/16
Informationelle Selbstbestimmung	492 OLG Hamburg: Überlassen von Audiodateien der Telefonüberwachung an Verteidigung Beschluss vom 16.2.2016 – 3 Ws 11-12/16
IP-Adresse	494 LG Frankfurt/M.: Unzulässige Datenschutzbestimmungen bei Smart-TV Urteil vom 10.6.2016 – 2-03 O 364/15
Sozialdaten	498 LSG Baden-Württemberg: Verpflichtende Nutzung der elektronischen Gesundheitskarte Urteil vom 21.6.2016 – L 11 KR 2510/15
Geheimhaltungsinteresse	500 BVerwG: Auskunftsanspruch gegen BND Urteil vom 15.6.2016 – 6 A 7.14
Gefahrenabwehr	502 VG Hannover: Polizeiliche Videobeobachtung im öffentlichen Raum Urteil vom 9.6.2016 – 10 A 4629/11

- Facebook-Account 504 OLG Karlsruhe: Online-Veröffentlichung von Bildern der eigenen Kinder durch Elternteil
Beschluss vom 8.7.2016 – 18 WF 183/15 (Ls.)
- Geschwindigkeitsüberwachung 504 OLG Koblenz: Geschwindigkeitsmessung mit PoliScan Speed
Beschluss vom 13.5.2016 – 2 OWi 4 SsRs 128/15 (Ls.)
- Nutzung 504 LG Hamburg: Einsatz von Google Analytics
Beschluss vom 10.3.2016 – 312 O 127/16 (Ls.)

III-IV Inhalt
V-XVI ZD-Fokus
XVI Impressum

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir Beilagen von:

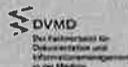
Verlag C.H.BECK, München
Labelfarm GmbH

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Sponsoren:



Kooperationspartner:



Medienpartner:



Die Tagungsreihe zum Datenschutz

„Datenschutz im Pflegebereich – Update 2016“

Malnz 15.11.2016,
Erbacher Hof, Akademie und
Tagungszentrum des Bistums Malnz
09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Weitere Details und Anmeldung unter:
www.esturias.de

Auszug aus dem Programm:

- 9.30 h Rechtsgrundlagen des Datenschutzes im Pflegebereich, mit Ausblick auf die EU- Datenschutzgrundverordnung, *Dr. Stefan Brink, beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz*

- 11.00 h IT-Sicherheitsfragen in Pflegeeinrichtungen: Rechtsgrundlagen, Normen, auch mit Blick auf die EU-GVO *Helmut Eiermann, beim LFDI Rheinland-Pfalz*

- 12.00 h Datenschutz als Management-Aufgabe, *Rechtsanwalt Matthias Wallhäuser, Bonn*

- 14.00 h Vernetzt denken – vernetzt handeln, *Thomas Kirpal, CompuGroup Med*

- 15.15 h Datenschutzkonforme Datenträgervernichtung insbesondere bei sensiblen Daten, *Volker Schardong, beim LFDI Rheinland-Pfalz*

- 16.15 h Mit einem Bein im Gefängnis? Fallen des § 203 StGB im Alltag einer Pflegeeinrichtung, *Rechtsanwältin Ute Bottmann, Kanzlei Dierlamm, Wiesbaden*

INHALT



EDITORIAL

397 Geschätzte Leserinnen und Leser!

AUFSÄTZE

- 401 Opferrechtsschutz bei der Anzeigenzurücklegung a limine
Adrian Eugen Hollaender
- 407 Wenn aus Hass Kriminalität wird
Dina Nachbaur
- 411 Zur Nichtigkeitsbeschwerde bzw Berufung wegen Nichtigkeit aus der
Sicht des Privatbeteiligten
Paulus Papst
- 413 Zwei Streitfragen des § 470 Z 3 StPO
Michael Rami
- 421 Zur strafrechtlichen Beurteilung des konzerninternen Cash Pooling
Elias Schönborn
- 426 „Rechtskräftige Entscheidung“ und ne bis in idem: Eingehende Ermittlungen als
Anwendungsvoraussetzung der Verfahrensgarantie
Lukas Staffler

WIRTSCHAFTS- UND FINANZSTRAFRECHT AKTUELL

- 430 Zugriff auf das Kontenregister für die Staatsanwaltschaft erst mit 1.10.2016 –
Neue Übergangsbestimmung betreffend Konteneinsicht durch BGBl I 2016/65
Teresa Simone Routil und René Haumer

EUROPASTRAFRECHT AKTUELL

- 432 Die fünfte Richtlinie über Beschuldigtenrechte: Verfahrensgarantien im Jugendstrafverfahren
(Richtlinie 2016/800)
Christian Mayer und Fritz Zeder

STRAFVOLLZUG UND KRIMINOLOGIE

- 438 Kriminalprognose ohne Delinquenz – Eine Typologisierung des stationären Inanspruchnahmeverhaltens
schizophrener Straftäter
Heiko Norman Meuschke

JUDIKATUR

ALLGEMEINES STRAFRECHT bearbeitet von Ingrid Mitgutsch (JSt-Slg 47–50)

- 444 Verwertung von Verteidigerunterlagen
OLG Wien 24.5.2016, 18 Bs 33/16h
- 449 Örtliche Zuständigkeit
OLG Wien 15.4.2016, 20 Bs 86/16t
- 450 Gewerbsmäßige Begehung eines Einbruchsdiebstahls; Absicht auf wiederkehrende Begehung; längere Zeit;
nicht bloß geringfügiges Einkommen; besonderes Mittel
OGH 18.5.2016, 13 Os 33/16a (Anmerkung von Andreas Venier)
- 452 Eine Enthaltung des Beschuldigten von Amts wegen ist ohne Durchführung einer Haftverhandlung
zulässig.
Die Rechtskraft einer Haftentscheidung steht einer neuerlichen Haftentscheidung in derselben Sache auch
ohne Änderung der Verhältnisse nicht entgegen.
Weitere gegen den Beschuldigten anhängige Strafverfahren sind bei der Beurteilung der Haftgründe nicht
zu berücksichtigen.
OLG Wien 2.8.2016, 21 Bs 248/16y (Anmerkung von Rainer Nimmervoll)

SUCHTMITTELSTRAFRECHT bearbeitet von Klaus Schwaighofer (JSt-Slg 51–54)

- 456 Überlassen von Suchtgift; Missbrauchsgefahr; Vorschriftswidrigkeit
OGH 9.7.2015, 15 Os 100/15t
- 457 Konkurrenz von Anbieten und Überlassen von Suchtgift; Subsidiarität
OGH 27.10.2015, 11 Os 109/15m
- 459 Diversion bei Suchtmitteldelikten; Vorläufige Einstellung durch das Gericht; Unzulässigkeit der Kombination von Schuldspruch und Diversion bei real konkurrierenden strafbaren Handlungen nach dem SMG
OGH 8.5.2014, 12 Os 43/14m
- 461 Konkurrenz von Erzeugung und Besitz von Suchtgift; straflose Nachtat
OGH 14.6.2016, 11 Os 56/16v (Anmerkung von Klaus Schwaighofer)

STRAFVOLLZUGSRECHT bearbeitet von Teresa Hauser (JSt-Slg 55–59)

- 462 Änderung des Vollzugsortes
OLG Wien 14.4.2016, 33 Bs 71/16g
(Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen 24.12.2015, AZ 25516/01-II3/2015)
- 463 Voraussetzungen für die Gewährung von elektronisch überwachtem Hausarrest
OLG Wien 14.4.2016, 33 Bs 82/16z (LG Innsbruck 28.1.2016, AZ 22 Bl 110/15i)
- 464 Untersagung von Besuch
LGSt Graz 25.4.2016, 1 Bl 21/16s
- 465 Ungebührliches Benehmen als Ordnungswidrigkeit
LG Innsbruck 6.4.2016, 22 Bl 24/16v
- 465 Ersatz für besondere Aufwendungen und Schäden am Anstaltsgut
LG Linz 18.2.2016, 21 Bl 111/15w

OGH-LEITSATZKARTEI bearbeitet von Benedikt Fuchs (JSt-LS OGH 78–93)

- 466 Strafgesetzbuch
- 467 Nebengesetze
- 467 Strafprozessordnung

EGMR-RECHTSPRECHUNG bearbeitet von Katharina Pabel und Beate Sündhofer (JSt-EGMR 5–8)

- 469 Verwertung rechtswidrig erlangter Beweise im Strafverfahren
EGMR 3.3.2016, Prade /J. Deutschland, Nr 7215/10
- 470 Fehlende mündliche Verhandlung in Disziplinarverfahren gegen Rechtsanwalt
EGMR 5.4.2016, Blum /J. Österreich, Nr 33060/10
- 472 Verbüßung lebenslanger Haftstrafen durch Straftäter mit psychischer Erkrankung
EGMR 26.4.2016 (GK), Murray /J. Niederlande, Nr 10511/10
- 473 Ausnahmsloses Verbot von Bärten in Gefängnissen konventionswidrig
EGMR 14.6.2016, Biržietis /J. Litauen, Nr 49304/09

ZUR ERINNERUNG

- 475 Zu den Voraussetzungen der vorläufigen Anhaltung
Rainer Nimmervoll
- 477 Beleidigung fremder Staatsoberhäupter
Michael Rami

TIPPS & INFOS

- 478 Buchbesprechungen
- 481 Neuerscheinungen zum Wirtschaftsstrafrecht
- 488 Veranstaltungstipps
- 489 Herausgeber, Autoren
- 491 Ständige Redakteure und Mitarbeiter, Impressum

Zitierbeispiel für Aufsätze:
Wess, JSt 2014, Seite

Zitierbeispiel für Judikatur:
JSt-Slg 2014/1, Seite
JSt-LS OGH 2014/1, Seite
JSt-GP 2014/1, Seite
JSt-EuGH 2014/1, Seite
JSt-EGMR 2014/1, Seite

Zitierbeispiel für Newsletter:
JSt-NL VÖStV 2014/1

Aufsätze

- Burhoff*, Die Rechtsprechung zur Abrechnung im Straf- und Bußgeldverfahren, insbesondere nach den Teilen 4 und 5 VV RVG, in den Jahren 2014–2016 353
- Bühler*, (Keine) Nebenklage gegen Jugendliche im deutschen Jugendstrafrecht? 365
- Rostek*, § 252 StPO und die nichtrichterlichen Vernehmungen 371

Bericht

- Kirchner*, DAV-Kolloquium „Verantwortung und Schuld in Philosophie und Recht“ 374

Entscheidungen

Verfahrensrecht

- StPO § 41: Voraussetzungen der Zustellung an die Staatsanwaltschaft
BGH, Beschl. v. 6.7.2016 – 4 StR 253/16 376
- StPO §§ 111b ff.: Mit der Aufhebung des dinglichen Arrests sind auch die zu seiner Vollziehung getroffenen Maßnahmen aufzuheben
Saarländisches OLG, Beschl. v. 2.6.2016 – 1 Ws 52/16 377
- StPO § 111i: Anfechtung des Auffangrechtserwerbs
OLG Celle, Beschl. v. 22.6.2016 – 1 Ws 136/16 378
- StPO § 140; EMRK Art. 6: Gerichtliche Fürsorgepflicht bei offenkundig pflichtwidriger Untätigkeit des Pflichtverteidigers
BGH, Beschl. v. 28.6.2016 – 2 StR 265/15 382
- StPO § 140: Beiordnung im Revisionsverfahren nach Begründung der Revision
OLG Köln, Beschl. v. 29.7.2016 – 2 Ws 504/16 382

- StPO § 243: Sinnieren über den Rechtsfolgenausspruch
OLG Düsseldorf, Beschl. v. 4.8.2016 – III-3 RVs 75/16 383

- StPO § 244: Prozessverschleppungsabsicht setzt Aussichtslosigkeit der Beweiserhebung voraus
BGH, Beschl. v. 28.6.2016 – 3 StR 46/16 384

- StPO §§ 275, 41; OWiG § 46: Keine Ergänzung eines „Protokollurteils ohne Gründe“
OLG Bamberg, Beschl. v. 6.6.2016 – 3 Ss OWi 646/2016 385

- StPO § 275: Urteilsabsetzungsfrist bei Erkrankung des einzigen Berufsrichters
KG, Beschl. v. 10.6.2016 – (4) 121 Ss 75/16 (99/16) 386

- StPO § 302: Der gesetzliche Vertreter kann nicht zur Rücknahme des Rechtsmittels ermächtigen
BGH, Beschl. v. 6.7.2016 – 4 StR 149/16 (BGHSt, nur Ls) 387

- StPO § 338; GVG § 21e; AufenthG §§ 95, 96: Unzulässige Einzelzuweisung – Durchschleusung – Psychische Beihilfe
BGH, Beschl. v. 4.5.2016 – 3 StR 358/15 387

Materielles Strafrecht/Strafrechtliche Nebengebiete

- StGB §§ 25, 27: Tatbeitrag, Tatentschluss und Tatinteresse
BGH, Beschl. v. 14.7.2016 – 3 StR 129/16 392

- StGB § 266: Vermögensbetreuungspflicht des Kassenzarzes steht quer zum Patienteninteresse
OLG Stuttgart, Beschl. v. 10.8.2016 – 4 Ws 282/15 393

- StGB § 356: Zum konkreten Interessenwiderstreit
LG Kiel, Beschl. v. 3.6.2016 – 1 Qs 41/16 393

- JGG § 18: Schwere der Schuld und Erziehungsgedanke
BGH, Beschl. v. 19.4.2016 – 1 StR 95/16 394

- JGG § 105: Die besondere Schwere der Schuld bestimmt sich wie bei § 57a StGB
BGH, Urt. v. 22.6.2016 – 5 StR 524/15 (BGHSt) 395

- AufenthG §§ 95, 96; StPO § 338; GVG § 21e: Durchschleusung – Psychische Beihilfe – Unzulässige Einzelzuweisung
BGH, Beschl. v. 4.5.2016 – 3 StR 358/15 387



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

<i>Rechtsanwalt (FAfStR) Dr. Martin Wulf, Berlin</i>	
Anwendungserlass zu § 153 AO – Hilfreiche Handreichung für die Praxis?	337
<i>Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Andreas Grötsch, München</i>	
Die verunglückte Regelung des § 398a AO	341
<i>Wissenschaftlicher Mitarbeiter Dr. Marcus Bergmann / Wissenschaftliche Mitarbeiterin Magdalena Vogt, LL.M. oec., Universität Halle-Wittenberg</i>	
Lücken im Kapitalmarktstrafrecht – sind seit dem 1. FiMaNoG alle Altfälle straflos?	347

Aufsätze in Zeitschriften und Festschriften

<i>Staatsanwalt Dr. Markus Ebner, LL.M., München</i>	
Steuerstrafrecht – Schnittstelle Außenprüfung	352

Entscheidungen

EuGH	29. 6.2016 – C-486/14	Strafklageverbrauch und Einstellung des Verfahrens (Anm. Kottek)	355
BGH	16. 3.2016 – I StR 402/15	Steuerungsfähigkeit und dissoziale Persönlichkeitsstörung ...	357
BGH	2. 2.2016 – I StR 435/15	Höhe des Vermögensschadens	359
BGH	6. 4.2016 – I StR 523/15	Schätzung bei Steuerverkürzung	363
BGH	25. 2.2016 – 3 StR 142/15	Sonstige Täuschungshandlungen	365
BGH	8. 3.2016 – 3 StR 544/15	Eintritt eines Ergänzungsrichters	370
BFH	1. 3.2016 – I B 32/15	Steuerstreit und Art. 6 EMRK (LS)	372
BFH	12. 5.2016 – VII R 50/14	Erstattungsberechtigter beim „Düsseldorfer Verfahren“ (LS)	372
OLG Karlsruhe	7. 6.2016 – 2 (5) Ss 156/16 – AK 53/16	Leichtfertigkeit bei Geldwäsche	372
OLG Bamberg	1. 4.2016 – I Ws 111/16	Weitere Beschwerde bei Arrestaufhebung	374
OLG Celle	10. 6.2016 – I Ws 254/16	Weitere Beschwerde gegen Arrestanordnung	375

wistra aktuell

Rechtsprechungsvorschau	II
Aktuelle Rechtsprechung in Kürze	III
Aktuelle Nachrichten	V
Bericht aus der Gesetzgebung	
– Neuregelung des Kulturgutschutzrechts; Richtlinien zur Bekämpfung grenzüberschreitender Steuerhinterziehung mit Gesetzentwurf zur „Mehrseitigen Vereinbarung“ über den Austausch länderbezogener Berichte –	IX

Schriftleitung: *Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,*
Beethovenstr. 7 b, 60325 Frankfurt a. M.

NZA Editorial

Johannes Heuschmid

Kollektives Arbeitsrecht in der Ministererlaubnis

III

NZA aktuell

Wichtige neue Entscheidungen

VI

Informationen

VII

Impressum

XVIII

Aufsätze und Berichte

Peter Bader/Gabriele Jörchel

Das Befristungsrecht weiter in Bewegung

1105

Frank Zaumseil

Folgen unwirksamer Versetzungsklauseln im Rahmen der Sozialauswahl

1112

Roland Weis

Rente mit 63 – Anzeigepflicht des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber?

1116

Thomas Rothballer

Zulässigkeit des Beamtenstreiks?

1119

Kommentar

Dennis B. Blank

Freistellung des Existenzminimums bei der Insolvenzanfechtung von Arbeitsentgeltzahlungen?

1123

Mitteilungen und Dokumente

Christoph Bergwitz

Mitarbeiter finden und binden

1127

Buchbesprechungen

I. Gallner/W. Mestwerdt/S. Nägele , Kündigungsschutzrecht. (*J. Tiedemann*)

1129

Blick ins Sozialrecht

Oliver Ricken

Berücksichtigungsfähigkeit von Überbrückungsgeldern im Rahmen der Beitragsbemessung in der GKV

1129

Versicherungspflichtige Beschäftigung trotz Stimmrechtsübertragung

1130

Anrechnung von Trinkgeldern auf den ALG-II-Bezug

1130

Verfügbarkeit trotz Ortsabwesenheit

1130

IV

NZA 18/2016

Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

BAG	21. 04. 2016 – 8 AZR 402/14	Folgen des Präventionsverfahrens und Entschädigung wegen Diskriminierung	1131
BAG	10. 05. 2016 – 9 AZR 347/15	Kein umfassender Anspruch auf tabakrauchfreien Arbeitsplatz – Gesundheitsschutz	1134
BAG	10. 05. 2016 – 9 AZR 145/15	Warnfunktion der Schriftform des Elternzeitverlangens	1137
BAG	25. 05. 2016 – 2 AZR 345/15	Voraussetzungen einer abschließenden Stellungnahme des Betriebsrats	1140
BAG	19. 01. 2016 – 2 AZR 449/15	Beharrliche Nichtbefolgung einer Arbeitsaufforderung nach Obsiegen des Arbeitnehmers im Kündigungsschutzprozess	1144
LAG Berlin-Brandenburg	26. 02. 2016 – 6 Ta 241/16	Allgemeiner Weiterbeschäftigungsanspruch bei Verurteilung zu rückwirkendem Arbeitsverhältnis (Ls.)	1151

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	29. 06. 2016 – 5 AZR 617/15	Tarifliches Beschäftigungsverbot an Vorfesttagen	1152
BAG	16. 03. 2016 – 4 AZR 421/15	Wahrung einer tariflichen Ausschlussfrist durch Einreichen einer Klage	1154
BAG	26. 04. 2016 – 1 AZR 435/14	Ungerechtfertigte Differenzierung in Betriebsvereinbarung über Sonderzahlung	1160

Verfahrensrecht

BVerfG	20. 04. 2016 – 2 BvR 1488/14	Keine Wiederaufnahme eines vor 2007 abgeschlossenen Kündigungsprozesses wegen EGMR-Entscheidung	1163
BAG	07. 06. 2016 – 1 ABR 26/14	Beschwerdeentscheidung im Beschlussverfahren ohne Antrag	1166

Orientierungssätze

BAG	12. 04. 2016 – 9 AZR 659/14	Staffelung des Urlaubsanspruchs nach dem Lebensalter – Diskriminierung jüngerer Arbeitnehmer	1167
BAG	28. 04. 2016 – 8 AZB 65/15	Prozesskostenhilfe – Studienkredit der KfW als Einkommen anrechenbar	1168
BAG	20. 01. 2016 – 7 AZR 535/13	Unwirksamkeit des Arbeitsvertrags bei Arbeitnehmerüberlassung ohne Erlaubnis des Verleihers	1168
BAG	24. 02. 2016 – 4 AZR 485/13	Eingruppierung einer Sozialpädagogin – Tätigkeit in der Adoptionsvermittlung und im Pflegekinderdienst	1168

Mit Beilage:
Beschäftigte versus Selbstständige
13. Jahrestagung der Arbeitsgruppe EIAS

**IN ALLER KÜRZE** 2**THEMA****Manfred Lindmayr: Grenzen der Bevorzugung einzelner Arbeitnehmer** 3

Grundsätzlich hat der Arbeitgeber die Möglichkeit, mehrere Arbeitnehmer bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen innerhalb der gesetzlichen, kollektiven oder vertraglichen Bedingungen verschieden zu behandeln. Er darf aber nicht willkürlich einzelne Arbeitnehmer schlechter stellen, andernfalls der diskriminierte Arbeitnehmer Anspruch darauf hat, dass ihm eine gleiche Behandlung zuteilwird wie den übrigen Arbeitnehmern. Die Grenzen dieses arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatzes werden im aktuellen Beitrag näher erläutert.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

Kein Schadenersatz bei vorzeitigem Austritt nach Diskriminierung	6
Verbale sexuelle Belästigung einer Arbeitnehmerin	7
Generelle Kündigung von Arbeitnehmern bei Anspruch auf vorzeitige Alterspension diskriminierend	7
Sonderzahlungen erst nach 6-monatiger Beschäftigung – keine Diskriminierung befristet Beschäftigter	9

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Waisenpension: Weiterbezug trotz Volljährigkeit bei weiterhin bestehender Erwerbsunfähigkeit	11
Berücksichtigung von im EU-Ausland zurückgelegten Kindererziehungszeiten in der Pensionsversicherung	12

» STEUERRECHT

BFG: Prüfungsantrag zur Sachbezugswerte-VO betreffend Vorführwagen	14
Fremdfinanziertes Rentenversicherungsmodell	15

NEUE VORSCHRIFTEN**» ARBEITSRECHT**

Wiedereingliederungsteilzeitgesetz – Ministerialentwurf	17
---	----

ARTIKELRUNDSCHAU 20**IMPRESSUM** 19



ARBEITS- UND SOZIALRECHTSKARTEI

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold, Mag. Stefan Menhofer
1210 Wien, Scheydgasse 24, Telefon: 01/24 630, Fax: 01/24 630/51,
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

INHALTSVERZEICHNIS

WALTER SCHRAMMEL	362
Naht das Ende des freien Dienstvertrages?	
Zurückziehung eines Antrags auf Zuerkennung von Arbeitslosengeld	368
ANDREAS GERHARTL	369
Nutzung von Social Media im Arbeitsrecht	
Arbeitsmarktstatistik für das zweite Quartal 2016	376
SEBASTIAN ZANKEL	377
Die ZKO-Meldung	
Beitragsrechtliche Behandlung von Entgeltzahlungen im Zusammenhang mit sogenannten Postensuchtagen	383
STEFAN SCHUSTER	384
Bemessungsgrundlage des Wochengeldes bei variablen Gehaltsbestandteilen	
2015 um 10,9 % mehr Mindestsicherungsbezieher als 2014	386
WOLFGANG KOLLENZ	387
Möglichkeiten und Grenzen der Überprüfung berufskundlicher Gutachten	
ALFRED SHUBSHIZKY	396
Praxis-News aus Sozialversicherungs-, Lohnsteuer- und Arbeitsrecht in Kurzform	
EDITH MARHOLD-WEINMEIER	400
Aus der aktuellen Rechtsprechung	
● OGH: Kündigung bei Erreichen der Korridorpension	● OGH: Anrechnung von Dienstzeiten beim Rechtsvorgänger

Inhalt

EDITORIAL	Prof. Dr. Guido Kirchhoff	
AUFSÄTZE	<i>Dr. Christian Mecke</i> Arbeit 4.0 – Schöne neue sozialversicherungsfreie Arbeitswelt? _____	481
	<i>Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Luthe</i> Die Vergabe sozialer Dienstleistungen nach § 130 GWB _____	489
	<i>Dr. Arno Wettlaufer</i> Höchststrichterlicher Stolperstein zur Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft _____	496
	<i>Prof. Dr. Andreas Kranig</i> Die Krux mit dem Kreuz – Anmerkungen zu den Urteilen des BSG vom 23. 4. 2015 zur Berufskrankheit Nr. 2108 _____	504
AKTUELLE ENTSCHEIDUNGEN	Übersicht über die jüngste Rechtsprechung <i>Bundessozialgericht</i> _____	511
RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN		
VERFAHRENSRECHT	<i>Wesentliche Änderung der Verhältnisse / Zehn-Jahresfrist</i> §§ 48, 45 SGB X; § 69 SGB IX; VersMedV Urteil des 9. Senats des BSG vom 11. 8. 2015 – B 9 SB 2/15 R – <i>Anmerkung von Prof. Dr. Brigitte Jährling-Rahnefeld, Berlin</i> _____	521
GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSUCHENDE	<i>Bedarf für Unterkunft / Rückgriff auf Wohngeldtabelle</i> § 22 SGB II; § 12 WoGG Urteil des 4. Senats des BSG vom 16. 6. 2015 – B 4 AS 44/14 R – <i>Anmerkung von Klaus Lauterbach, Halle (Saale)</i> _____	528
UNFALLVERSICHERUNG	<i>WS-BKen</i> § 9 SGB VII; BKV Anlage 1 Nr. 2108 Urteil des 2. Senats des BSG vom 23. 4. 2015 – B 2 U 10/14 R – <i>Anmerkung von Prof. Dr. Andreas Kranig, Hennef</i> _____	537
KURZ NOTIERT	Erstmals eine Frau Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung _____	542
	Günstige Entwicklung der Riester-Rente _____	543
SCHRIFTTUM	Schnapp/Düring (Hg.), Handbuch des sozialrechtlichen Schiedsverfahrens _____	543
GESAMTSCHAU	_____	V

Titelthema
Alterssicherung

**Kurswechsel in der Rentenpolitik:
Was sich ändern muss**

»Kurswechsel: die gesetzliche Rente stärken!« So lautet das Motto einer großen Rentenkampagne, die der DGB zusammen mit seinen Mitgliedsgewerkschaften gerade gestartet hat. Das Rentenniveau, das derzeit nur noch bei knapp 48 % liegt und ohne Gegensteuern bis 2040/50 deutlich unter 43 % sinken werde, müsse zunächst stabilisiert und langfristig erhöht werden, fordern die Gewerkschaften. Außerdem müsse die betriebliche Altersversorgung gestärkt und ausgeweitet werden. Hier werden mehrere gewerkschaftliche Forderungen zur Rentenpolitik näher beleuchtet: Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung von Löhnen, Renten und dem Renten- bzw. Alterssicherungsniveau, die Alterssicherung von Frauen und die neuesten Regierungspläne zur »Flexirente« sowie die notwendigen Schritte zur Regulierung des Altersübergangs.

- 345 HANS NAKIELSKI
Kurswechsel in der Rentenpolitik fordert:
DGB-Gewerkschaften starten Rentenkampagne
- 346 INGO SCHÄFER
Zur Entwicklung der Löhne, Renten und des Rentenniveaus:
Die Rente muss auch morgen reichen!
- 350 »Gerade die 20- bis 40-Jährigen profitieren von unseren Vorschlägen«
Acht Fragen an Annelie Buntentbach zur DGB-Rentenkampagne
- 353 JUDITH KERSCHBAUMER/KARIN SCHULZE BUSCHOFF
Die Alterssicherung von Frauen – wie weiter mit der Rente?
- 361 NORBERT FRÖHLER
Zur anstehenden Reform der Regulierung des Altersübergangs:
Flexibilisierung mittels Rentnerarbeit und Abschlagsausgleich?

- Position** 340 MARTIN KÜNKLER
Neuermittlung der Regelsätze:
Armut und Ausgrenzung werden zementiert

- Magazin** 341 Ältere Hartz-IV-Empfänger:
Regierung schränkt Zwangsverrentung ab 2017 ein
342 **Personalia**
343 **Aus der Gesetzgebung**
344 **Termine**
344 **Neue Grenzwerte für 2017**

- Nachruf** 360 **Trauer um Ingo Kolf**

- Pflege** 369 HARRY FUCHS
Rehabilitation Neue Schnittstelle zwischen Pflegeversicherung und Eingliederungshilfe:
Es drohen erhebliche Versorgungslücken für behinderte Menschen

- Recht** 378 ROLF WINKEL
Bei Arbeitslosengeld nach der Altersteilzeit:
Sperrzeit ist dann oft unberechtigt

- 378 **Impressum**

Soziale Sicherheit Online

Das Plus für Abonnenten:

- Alle Beiträge online
 - Leistungsfähige Volltextsuche
 - Zeitsparende Kurzfassungen
 - Nützliche Arbeitshilfen
 - Links auf externe Quellen
- Zugangsdaten anfordern auf:
www.SozialeSicherheit.de/
registrierung

Ab 2017 gilt der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff. Dann gehören auch »pflegerische Betreuungsmaßnahmen« zum Leistungskatalog der Pflegeversicherung. Das führt zu neuen Abgrenzungsfragen zu den Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Das geplante Pflegestärkungsgesetz III soll hier »für Klarheit« sorgen. Wie soll die Schnittstellenproblematik gelöst werden?

Rentenversicherung

Studienjahre erhöhen die Rente nicht

BVerfG, Beschluss vom 18.05.2016 – 1 BvR 2217/11

Seit 2005 werden Zeiten der Schul- oder Hochschulausbildung grundsätzlich nicht mehr rentenerhöhend berücksichtigt. Darin liegt keine Verletzung von Grundrechten, entschied nun das BVerfG. Mehrere Verfassungsbeschwerden gegen das RV-Nachhaltigkeitsgesetz von 2004 hat Karlsruhe nicht zur Entscheidung angenommen.

Der grundrechtliche Schutz von Renten und Rentenanwartschaften aus der gesetzlichen Rentenversicherung besteht nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) weiterhin, doch bleibt das Schutzversprechen praktisch völlig folgenlos. Das hat eine Kammer des 1. Senats des BVerfG erneut bestätigt. Verfahrensgegenstand war in der Sache die Abschaffung der rentenrechtlichen Bewertung von Zeiten der Schul- und Hochschulausbildung zum 01.01.2005. Das sogenannte »Rentenversicherungsnachhaltigkeitsgesetz« (RV-Nachhaltigkeitsgesetz) vom 21.07.2004 fasst die einschlägige Vorschrift für die Rentenversicherung im Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI) neu.

Studium bringt keine Entgeltpunkte mehr

Die Neufassung des § 74 SGB VI – abgemildert durch eine kurze Übergangsregelung in § 263 Abs. 3 SGB VI für Personen, bei denen der Rentenbezug zwischen 2005 und 2008 beginnt – bewirkt, dass Zeiten der Schul- und Hochschulausbildung die Rentenhöhe nicht mehr beeinflussen können. Sie können als »Berücksichtigungszeiten« auf bestimmte Wartezeiten angerechnet werden, ihnen liegen aber keine Entgeltpunkte mehr zugrunde. Zeiten einer Fachschulausbildung und von Berufsvorbereitungsmaßnahmen werden dagegen nach § 74 SGB VI weiterhin rentenrechtlich bewertet, begrenzt auf drei Jahre.

BSG hatte keine Bedenken

Der 13. Senat des Bundessozialgerichts (BSG) hatte die Beseitigung der rentenrechtlichen Relevanz von Zeiten der Schul-

und Hochschulausbildung am 19.04.2011 als verfassungskonform beurteilt; die dagegen erhobene Verfassungsbeschwerde hat das BVerfG nicht zur Entscheidung angenommen, weil sie unzulässig sei.

Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers

Die Verfassungsrichter rügen, die Beschwerdeführer hätte sich weder mit der Rechtsprechung des BVerfG zur Reichweite des Eigentumsschutzes von Renten, noch mit der Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers im Rentenversicherungsrecht hinreichend auseinandergesetzt. Soweit die Beschwerdeführer einen Verstoß gegen das Gleichbehandlungsgebot gerügt hätten, weil Zeiten der Schul- und Hochschulausbildung nach § 74 SGB VI anders als Zeiten einer Fachschulausbildung oder einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme behandelt werden, sei die aktuelle Rechtsprechung des BVerfG zum Gleichheitssatz als Prüfungsmaßstab nicht hinreichend berücksichtigt worden.

Hinweis für die Praxis:

Die Entscheidung aus Karlsruhe enttäuscht. Dass drei Verfassungsrichter fünf Jahre benötigen, um die Unzulässigkeit einer Verfassungsbeschwerde festzustellen, ist nicht überzeugend. Eher ist zu vermuten, dass das Gericht ursprünglich vorhatte, grundsätzlich über den Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers hinsichtlich rentenrechtlich relevanter Zeiten zu entscheiden, die nicht mit Beiträgen unterlegt sind. Warum diese Ab-

Inhalt

- 1 Rentenversicherung
BVerfG: Studienjahre erhöhen die Rente nicht
- 2 Sozialversicherung
BSG: Versicherungspflicht von GmbH-Gesellschaftern
- 3 Sozialversicherungspflicht
BSG: Illegaler Entleiher haftet für alle Beiträge
- 4 Unfallversicherung
BSG: Weihnachtsfeier ist auch ohne Chef versichert
- 4 Unfallversicherung
BSG: Essenspause im Homeoffice ist nicht versichert
- 5 Rentenversicherung
BFH: Verbot der Doppelbesteuerung gilt weiter
- 7 Grundsicherung
BSG: Elterngeld ist auf Bedarf der Eltern anrechenbar
- 6 Impressum

sicht dann nicht umgesetzt wurde, bleibt offen. Auch der nunmehr gefundene Weg über die Unzulässigkeit der Beschwerden wegen fehlender Substantiierung der gerügten Grundrechtsverletzung wirft Fragen auf.

Überhöhte Anforderungen an Beschwerdeführer?

Wenn das Gericht in allen Verfahren die Messlatte der Begründung so hoch legt wie in den Beschlüssen vom 18.05.2016, dürften nur noch echte Spezialisten des Verfassungs- und des Rentenrechts überhaupt die Chance zu einer Sachprüfung ihres Anliegens beim höchsten deutschen Gericht haben.

Lesetipps

Zu den finanziellen Auswirkungen der Nichtanrechnung von Schul- und Hochschulzeiten für Rentner s. SozSich 12/2003, S. 431 ff.; zu der (verfassungs-) rechtlichen Diskussion darüber s. SozSich 2/2004, S. 61 ff.



TABLE OF CONTENTS

Articles

Nga Kit 'Christy' Tang

The WTO's Impact on China: A Battle of Administrative Review Settings between Internal and External Regulatory Frameworks

251

Irène Couzigou

The United Nations Security Council Sanctions and International Human Rights

277

Notes & Essays

Elisabetta M Lanza

The Italian Constitutional Court Case Law on Competition Law and Free Trade within the Framework of the European Union Legal System

312

Developments Austria

Christof Rattinger

No Infringement of Personality Rights during Hearing before the Hypo Committee of Inquiry

Austrian Constitutional Court, Judgment of 8 October 2015, UA 3/2015

330

Developments CEE

Emese Szilágyi

Hungarian Constitutional Court: Transparency and Business Activities of the State

Judgments of 31 March 2016, Decisions of 7/2016 (IV 6) and 8/2016 (IV 6)

339

Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M.



18 2016

Inhalt

Aufsätze		<i>H. Schmitz/L. Prell</i> , Neues zum E-Government – Rechtsstaatliche Standards für E-Verwaltungsakt und E-Bekanntgabe im VwVfG	1273
		<i>B. Kümper</i> , Der Unterbleibensbescheid im Planfeststellungsrecht nach der Bereinigung des Fachplanungsrechts durch das Planvereinheitlichungsgesetz	1280
		<i>G. Bennemann</i> , Voraussetzungen für die Berufung eines ehrenamtlichen Beigeordneten in den Gemeindevorstand	1286
		<i>T. Rottenwallner</i> , Das neue Erschließungsbeitragsrecht in Bayern – leider misslungen	1290
Aufsätze Online		<i>A. Pautsch</i> , Der Abschluss des Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA) als „gemischtes Abkommen“ – Ein Anwendungsfall des Art. 23 GG?	1294
Kurze Beiträge		<i>V. Struzina/J. F. Lindner</i> , Vertrauensschutz bei der Rücknahme von Verwaltungsakten nach § 48 III VwVfG	1295
Zur Rechtsprechung		<i>S. Eisele/J. Hyckel</i> , Die Entscheidungserheblichkeit als Kriterium der konkreten Normenkontrolle nach Art. 100 I GG	1298
		<i>W. Hecker</i> , Aufenthaltsverbote für Fußballfans (Eintracht Frankfurt/Darmstadt 98)	1301
Buchbesprechungen		<i>H. Sodan</i> , Grundgesetz (<i>P. Lassahn</i>)	1305
		<i>K. Schlaich/S. Korioth</i> , Das Bundesverfassungsgericht (<i>C. Lenz</i>)	1305
		<i>W. Voit/M. Grube</i> , Lebensmittelinformationsverordnung (<i>B. Riemer</i>)	1306
		<i>H. Blum/K. Gassner/S. Seith</i> , Ordnungswidrigkeitengesetz (<i>W.-R. Schenke</i>)	1306
Rechtsprechung			
EGMR	1. 9.15 – 13341/14	Pensionskürzungen im Rahmen von Sparmaßnahmen	1307
EuGH	14. 7.16 – C-456/15	Zuteilung von Emissionszertifikaten Anm. <i>M. Ehrmann</i>	1309 1311
BVerfG	2. 5.16 – 2 BvR 1137/14	Einsatz beamteter Mitarbeiter bei der Deutschen Telekom AG	1313
BVerfG	6. 5.16 – 1 BvL 7/15	Verfassungswidrigkeit von Arbeitslosengeld II-Sanktionen	1318
ThürVerfGH	13. 4.16 – VerfGH 11/15	Erfolgsloser Normenkontrollantrag zum Winterabschiebestopp	1320
BVerwG	28. 4.16 – 4 A 2/15	Aufhebung der planfestgestellten Betriebsregelungen für Nachtflugbetrieb	1325
BVerwG	1. 4.16 – 3 VR 2/15	Einstweiliger Rechtsschutz gegen Planfeststellungsbeschluss wegen Baulärm	1328
BVerwG	20. 1.16 – 9 C 1/15	Wegfall der Säumniszuschläge bei Anordnung der aufschiebenden Wirkung	1333
BVerwG	4. 11.15 – 7 C 4/14	Reichweite des Berufsgeheimnisses der Finanzaufsichtsbehörde	1335
BVerwG	11. 4.16 – 3 B 22/15	Ersatzzahlung für die Flächenbereitstellung nach Waldumwandlung	1338

OVG Bln-Bbg	17. 3.16– 11 B 14/15	Ersatzzahlung bei Beeinträchtigung durch Windkraftanlagen	1339
OVG Koblenz	23. 3.16– 10 B 10215/16	Akteneinsicht bei Konkurrentenstreitverfahren	1342
OVG Lüneburg	31. 5.16– 11 LB 53/15	Verfolgung von Anhängern der PKK (Ls.)	1344
VG Darmstadt	28. 4.16– 3 L 642/16	Aufenthaltsverbot durch Allgemeinverfügung – Bundesligafußballspiel	1344
VG Frankfurt a. M.	23. 6.16– 5 K 3718/15	Untätigkeitsklage auf Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung	1346
		Anm. R. Glawe	1348
BGH	10. 2.16– RiZ (R) 4/15	Kein Anspruch von Richtern auf Teilzeitbeschäftigung im Blockmodell	1349
OLG Schleswig	10. 9.15– 11 U 19/14	Ersetzung des versagten gemeindlichen Einvernehmens bei Bauvorhaben (Ls.)	1351
		Anm. H. Kratzmann	1352

NVwZ aktuell

In eigener Sache, NJW	V
Rechtsprechung in Pressemitteilungen	V
Rechtsprechung in Leitsätzen	VI
Gesetzgebung, Veranstaltungen	VIII

Fachanwalts-Lehrgang Verwaltungsrecht

Berlin Start: 13.10.2016 **mit Durchführungsgarantie**

Leipzig Start: 06.04.2017

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBER-seminare.de

ARBER
seminare

Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 06 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBER-seminare.de
www.ARBER-seminare.de

Lehrgangsanzeigen auch online!

Ihre Lehrgangsanzeige erscheint auch online unter

www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung

- Erhöhte Reichweite durch Online-Präsenz von 6 Wochen
- Präsentation als Teaser- und Layout-Variante
- Verlinkung auf URL, falls angegeben



ISSN 0721-880X

NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung und Verlagsredaktion:
Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder (verantwortlich für den Textteil) und Rechtsanwältin Dr. Christiane Pausse.

Beethovenstraße 7 b, 60325 Frankfurt a. M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.
E-Mail: NVwZ@beck-frankfurt.de,
Internet: www.nvwz.de.

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

Erscheinungsweise: Zweimal monatlich. Kombinationsbezug NVwZ mit zweimal monatlichem Beiheft (Nebenblatt) NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht.

Bezugspreise 2016: NVwZ ohne NVwZ-RR: halbjährlich € 154,50 (inkl. MwSt.); Vorzugspreis für NJW-Bezieher, Studenten (fachbezogener Studiengang) sowie Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich € 137,50 (inkl. MwSt.); Einzelheft: NVwZ € 16,50 (inkl. MwSt.); NVwZ mit NVwZ-RR: halbjährlich € 244,50 (inkl. MwSt.); Vorzugspreis (w.o.) halbjährlich € 217,50 (inkl. MwSt.). Einzelheft NVwZ m. RR € 25,- (inkl. MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen

nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Versandkosten jeweils zuzüglich.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Halbjahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Adressenänderung des Bezieher kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Hefes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

- Editorial 377
 Von Karl-Heinz Danzl

Beiträge

- Luftfahrtrechtliche Entscheidungen aus den Jahren 2015 und 2016 380
Europäische und österreichische Höchstgerichte
 In Fortführung der im Jahr 2013 begonnenen und in den Vorjahren fortgeführten Serie soll eine Übersicht luftfahrtrechtlich relevanter Judikate europäischer und österr Höchstgerichte präsentiert werden, wobei der Fokus im Kernbereich des Luftfahrtsrechts liegt. Der Beobachtungszeitraum erstreckt sich von April 2015 bis einschließlich März 2016.
 Von Joachim J. Janezic
- Automatisiertes Fahren 383
Komplexe regulatorische Herausforderungen
 Automatisierte Fahrzeuge sind auf dem Weg, unsere Straßen zu erobern. Lieferservices, Kinder vom Fußballtraining abholen oder Taxifahrten – all dies künftig ohne Mensch am Steuer? In naher Zukunft Realität! Der hierfür erforderliche Rechtsrahmen ist noch ausständig.
 Von Iris Eisenberger, Christian J. Gruber, Andreas Huber und Konrad Lachmayer

Berichte

- Autonomes Fahren und Recht – Tagungsbericht 392
 Von Thomas Buocz und Lisa Müllner
- Österreichischer Verkehrssicherheitspreis „Aquila 2016“ verliehen 394
 Von Christoph Feymann

Rechtsprechung

- Inhalt des Versicherungsschutzes in der sog Lenkerschutzversicherung 395
 161: OGH 25. 5. 2016, 7 Ob 37/16 s
- Angehörigenschmerzensgeld bei Auslandsunfall 397
 162: EuGH 10. 12. 2015, C-350/14
 Mit Anmerkung von Christian Huber

Judikaturübersicht Verwaltung

- StVO 401
 163: VwGH 7. 3. 2016, Ra 2016/02/0037
 Zuverlässige Geschwindigkeitsmessung, Eichung des Geräts erforderlich
- 164: VwGH 15. 4. 2016, Ra 2015/02/0226 401
 Gerichtliche Beurteilung als bloße fahrlässige Körperverletzung ist als „Freispruch“ vom Vorwurf der Alkoholisierung zu werten
- FSG 401
 165: VwGH 28. 1. 2016, Ra 2015/11/0101
 Rückwirkende Entziehung der Lenkberechtigung unzulässig
- 166: VwGH 1. 3. 2016, Ra 2015/11/0120 402
 Auch verkehrspsychologische Stellungnahmen unterliegen der Beurteilung durch Ärzte
- 167: VwGH 26. 2. 2016, Ra 2016/11/0023 403
 Erteilung der Lenkberechtigung, aufschiebende Wirkung einer Beschwerde kommt nicht in Betracht

→ KFG	403
168: VwGH 5. 2. 2016, 2016/02/0007 Höchstgewicht und höchstes zulässiges Gesamtgewicht sind verschiedene Rechtsbegriffe	
169: VwGH 17. 2. 2016, Ra 2016/02/0025	403
Angabe des Tatorts ist in einer Lenkeranfrage nicht erforderlich	
→ VStG	403
170: VwGH 20. 4. 2016, Ra 2016/02/0069 Übertragung des Strafverfahrens bei Verkehrsdelikten zulässig	
→ VwGVG	403
171: VwGH 26. 2. 2016, Ra 2016/11/0027 Säumnischutz besteht auch im Verwaltungsstrafverfahren	

Kuratorium für Verkehrssicherheit

→ Schulwegpläne zur Erhöhung der Schulwegsicherheit	404
Volksschulspezifische Empfehlungen für den Schulweg zu Fuß Ein Instrument zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Schulwegen ist ein Schulwegplan, auf dem sichere Fußwege zur Volksschule inklusive Verhaltensanweisungen zu potenziell gefährlichen Stellen aufgezeigt werden. Im Zuge einer Evaluierung, die die Wirksamkeit, Bekanntheit und den Bedarf von Schulwegplänen aufzeigen sollte, wurden Unfallzahlen analysiert, Interviews mit ExpertInnen sowie Befragungen von SchulleiterInnen und Eltern durchgeführt. Aufbauend auf den Evaluierungsergebnissen wurden Vorschläge für den zukünftigen Einsatz von Schulwegplänen erarbeitet. <i>Von Daniela Knowles, Florian Schneider und Klaus Robatsch</i>	

Standards

→ Impressum	377
→ Buchbesprechung	412

Mit webERV Standard jetzt Schriftsätze einbringen!

Details dazu unter www.manz.at/webERV



- Firmenbuch, Klagen, Exekutionen u.v.m.
- sofort & überall ohne Software-Installation nutzen
 - einfach im Webbrowser anwenden
 - attraktives Gebührenmodell

Wir beraten Sie gerne: Tel.: +43 1 531 61 655 / E-Mail: vertrieb@manz.at

MANZ

Schriftleiter Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de

Inhalt

Abhandlungen

Schulz, Die Bedeutung des bürgerschaftlichen Infrastrukturmodells Lorenz von Steins für aktuelle Herausforderungen — **653**

Müller-Franken, Plädoyer für eine Renaissance der humanistischen Sicht auf den Menschen — **659**

Bericht

Lackermair, Bericht über die Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer vom 7. bis 10. Oktober 2015 in Speyer — **662**

Ausbildung und Prüfung

Aufgabe 8 der Zweiten Juristischen Staatsprüfung 2012/1 — **685**

Literatur

Neuerscheinungen — **688**

Notizen

U. a. Nachrichten, Rechtsprechung im Überblick, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — **II, III, IV**

Rechtsprechung

BayVerfGH E.v. 27.01.2016 **Vf. 106-VI-14** Verfassungsbeschwerde; Gegenstand; mehrinstanzliches Ausgangsverfahren; Skipiste; freie Natur; betriebliche Nutzung; Pistensperrung; Beseitigungsanordnung; Skitourengeher; rechtliches Gehör; Eigentumsgrundrecht; Berufsausübungsfreiheit — **671**

BayVGH B.v. 06.04.2016 **4 ZB 15.1562** Wahlanfechtung; Kandidatenaufstellung für Kommunalwahl; geheime Abstimmung — **675**

B.v. 23.02.2016 **8 CS 15.1096** Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 Abs. 5 VwGO; Entscheidung aufgrund einer Interessenabwägung; innovative Wasserkraftanlage; Fischereirecht; Fischaufstiegshilfe; Muschelschutz — **677**

B.v. 16.11.2015 **4 ZB 12.611** Städtebaulicher Vertrag; öffentlich-rechtlicher Bereicherungsanspruch wegen rechtsgrundloser Leistung (hier verneint); kein Verstoß gegen das Koppelungsverbot oder das Angemessenheitsgebot; Abgrenzung Außenbereich/Innenbereich; nachprägende Wirkung beseitigter Gebäude (hier: Wohngebäude für Familien amerikanischer Soldaten); endgültige Aufgabe einer militärischen Nutzung; Folgelastenvertrag; Grundabtretung — **680**

BVerwG B.v. 11.04.2016 **3 B 22.15** Waldumwandlung; Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen; Ersatzzahlung; Kosten der Flächenbereitstellung; Aufforstung; Wertminderung des Ausgleichsgrundstücks; Berechnung — **682**

U.v. 06.04.2016 **4 CN 3.15** Normenkontrolle; städtebauliche Satzung; Bebauungsplan; nachträgliche Unwirksamkeit; Funktionslosigkeit; Antragsfrist — **683**

Wissenswertes für den Rechtsanwalt

BayVGH B.v. 08.12.2015 **4 C 15.2471** Verweisung in den ordentlichen Rechtsweg; Gegenstand einer Amtshaftungsklage; Haupt- und Hilfsantrag; Kostentragung bei erfolgreicher Rechtswegbeschwerde — **684**

Vergaberecht

Zeitschrift für das gesamte Vergaberecht



INHALT 5 - 2016

Editorial I
Impressum V

Aufsätze

Gestaltungsmöglichkeiten und rechtliche Grenzen ausschreibungsfreier Leistungsbeziehungen aufgrund von inhouse-Gestaltungen
Alexandra Losch

541

Die Sektorenauftraggebereigenschaft privater Eisenbahnverkehrsunternehmen nach der Vergaberechtsreform 2016
Michael Sitsen

553

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Dringlichkeitsvergabe
Christoph Stumpf/Michael Götz

561

Die neuen Kündigungstatbestände für öffentliche Aufträge
Daniel Görlich/Sebastian Conrad

567

Die neuen Vergaberegeln der Europäischen Zentralbank
Fabian von Lindeiner

580

Rechtsprechung

EuGH 24.05.2016 – C-396/14
Vorabentscheidung; Gericht i.S.v. Art. 267 AEUV; Bietergemeinschaft; Änderung im Vergabeverfahren; Bieteridentität; Eignungsanforderungen; Verhandlungsverfahren; Wettbewerb

590

Anmerkung: Horstkotte/Hünemörder

595

EuGH 02.06.2016 – C-410/14
Vorabentscheidung; Rabattverträge; Zulassungsverfahren; Open-House-Modell;

öffentlicher Auftrag; Gleichbehandlung; Transparenz; Bekanntmachung

597

EuGH 02.06.2016 – C-27/15
Vorabentscheidung; Eignungsleihe; Nichterfüllung von Vorgaben; auslegungsbedürftige Vorgaben; nachträgliche Behebung von Mängeln; Gleichbehandlung; Verhältnismäßigkeit

604

Anmerkung: Köhler/Naumann

610

OLG Düsseldorf 15.06.2016 – Verg 56/15
Nachrangige Dienstleistungen; Bekanntmachung; Schwellenwert; öffentlich-rechtlicher Vertrag; Zulassungsverfahren; Preiswettbewerb

611

OLG München 31.03.2016 – Verg 14/15
Busverkehrsleistungen; Direktvergabe; Inhouse-Kriterien; Sperrwirkung; Urenkel-Gesellschaft; Verfassungsmäßigkeit des § 8a Abs. 3 PBefG

613

Anmerkung: Najdenova

636

OLG Saarbrücken 20.04.2016 – 1 Verg 1/16
ÖPNV; Busverkehrsleistungen; fehlende Nachweise; abschließende Liste; Änderung der Vergabeunterlagen; Nebenangebot; Antragsbefugnis; Antragsbegründung; Dokumentation; Vorlagepflicht

639

OLG Karlsruhe 29.04.2016 – 15 Verg 1/16
SPNV; VOL/A; Leistungsbeschreibung; eindeutig und vollständig; Auslegung; Änderung an den Vergabeunterlagen; Wettbewerbsrelevanz; Vergleichbarkeit; Ausschluss

647

OLG Saarbrücken 22.06.2016 – 1 Verg 2/16
VOL/A; Entsorgungsleistungen; Bietergemeinschaft; wettbewerbsbeschränkende

Inhalt

- Abrede; Antragsbefugnis; Rügepflicht;
Ausnahmen; Rüge nach Nachprüfungsantrag **657**
- Anmerkung: Gielen/Schuck **667**
- OLG Düsseldorf** 17.02.2016 – VII Verg 28/15
VOL/A; Niedrigpreisangebot; Unauskömm-
lichkeit; Aufklärungspflicht; Prüfungstiefe;
Drittsschutz; Vorabentscheidungsersuchen **670**
- OLG Frankfurt** 03.05.2016 – 11 Verg 12/15
De-Facto-Vergabe; Unwirksamkeit; 6-
Monatsfrist; wesentliche Vertragsänderung;
Pflicht zur Neuausschreibung;
außerordentliche Kündigung **672**
- OLG München** 28.04.2016 – Verg 3/16
SPNV; Akteneinsicht; Anfechtbarkeit;
effektiver Rechtsschutz; Geschäfts- und
Betriebsgeheimnisse; Abwägung;
Begründungspflicht; Geheimhaltungsinter-
essen des Auftraggebers **679**
- Anmerkung: Herrmann **684**

Buchbesprechungen

- Pünder/ Schellenberg, Kommentar zum
Vergaberecht
Christoph Dirksen

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen der FORUM GmbH, der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG, der Verlag C.H. Beck oHG sowie vom Werner Verlag.

Fachbeirat: Univ.-Prof. Dr. Martin Burgi, München • Vors. Richter am OLG Heinz Peter Dicks, Düsseldorf • RA Prof. Horst Franke, Frankfurt • Richter am BGH Jochem Gröning, Berlin • RA Dr. Matthias Krist, Koblenz • RA Malte Müller-Wrede, Berlin • RA Annette Mutschler-Siebert, Berlin • Dr. Olaf Otting, Frankfurt • Dr. Norbert Reuber, Köln • RA Dr. Mark von Wietersheim, Berlin, Geschäftsführer forum vergabe e.V. • Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow, Speyer, Direktor Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung

Mitarbeiter: RA Dr. Abel, München • RA Amelung, Frankfurt • RA Dr. Antweiler, Düsseldorf • Dipl.-Ing. Baumann, Augsburg • RA Prof. Dr. Benedict, Mannheim • RA Dr. Braun, Leipzig • RA Conrad, Berlin • RA Dr. Deckers, Köln • RAin Diercks-Oppler, Hamburg • RA Dörn, Frankfurt • RA Dr. Dobmann, Berlin • RA Donhauser, München • Referent Deutscher Städte- und Gemeindebund Düsterdiek, Bonn • MR Prof. Dr. Erdmann, Hannover • RAin Gielen, Berlin • RA Goede, München • RA Dr. Greb, Berlin

• RA Dr. Gulich, Braunschweig • RA Hartung, München • RA Dr. Haug, Bremen • RA Dr. Hausmann, Berlin • RA Dr. Herrmann, München • RA Dr. Hertwig, Köln • RA Dr. Horn, Frankfurt • RA Horstkotte, Rostock • RA Dr. Hübner, Stuttgart • RA Prof. Dr. Kainz, München • RA Kaiser, Frankfurt • RA Dr. Klein, Berlin • RA Köhler, Leipzig • RA Dr. Kus, Mönchengladbach • RA Prof. Dr. Leinemann, Berlin • RAin Dr. Losch, Hannover • RA Dr. Lück, Köln • RA Dr. Mantler, München • RA Dr. Meißner, Köln, Referentin Deutscher Städtetag • RA Dr. Noch, München • RA Dr. Opitz, Frankfurt • RA Dr. Ortner, München • RA Pauli, Mannheim • RAin Dr. Pfarr, Stuttgart • RA Dr. Portz, Bonn, Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes • RA Dr. Prieß, Berlin • RA Probst, Berlin • RA Prof. Dr. Reidt, Berlin • RA Dr. Renner, München • RAin Dr. Rosenkötter, Frankfurt • RA Dr. Schalk, Schrobenhausen • RA Dr. Schraner, Berlin • RA Dr. Schwabe, Koblenz • RA Dr. Siebler, München • RA Dr. Stickler, Leipzig • RA Dr. Ulshöfer, Stuttgart • RA Trautner, Frankfurt • RA Dr. Voppel, Köln • RA Weihrauch, Köln • RA Dr. Willenbruch, Hamburg

baurechtliche blätter:bbi

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-2125

baurechtliche blätter:bbi

Herausgeber und Schriftleitung:
K. Giese, D. Jahnel

Beirat:

A. Kanonier, G. Kienastberger,
W. Kirchmayer, W. Kleewein,
A. Kreiner, S. Miessgang,
R. Mikulits, R. Moritz,
H. Neuhofer, K. Petermandl,
P. Trippl, A. Waldstätten

Ständige Mitarbeiter:

M. Auer, B. Egglmeier-Schmolke,
H. Hinterhofer, F. Keschmann

Redaktionsassistentz:

H. Stummer

Heft 5, Oktober 2016
19. Jahrgang



Aufsätze

Cand. iur. Alexander Painsi
RAA Mag. Lukas Andrieu
RA Dr. Georg Seebacher

**Judikaturtendenz schafft Haftungsrisiken:
Regress des Bauunternehmers an der
Örtlichen Bauaufsicht und dessen Abwehr** 173

Grundlagen und Praxis des Baurechts

Dr. Peter Kastner
Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Kleewein
**Missstände bei der Vollziehung des
Baurechts. Aktuelle Fälle aus der
Volksanwaltschaft 2016/1** 180

Rechtsprechung

Europarecht 189

Öffentliches Recht 191

Niederösterreich 191 · Oberösterreich 192 ·
Salzburg 193 · Steiermark 194 · Tirol 198 ·
Wien 201

Zivilrecht 203

Vergaberecht 215

Neues Baurecht 219

Burgenland 219 · Kärnten 219 ·
Niederösterreich 219 · Oberösterreich 219 ·
Salzburg 219 · Steiermark 220 · Tirol 221 ·
Vorarlberg 222 · Wien 222

Impressum 222

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

K&R Online-Archiv:
Für Abonnenten kostenlos
www.kommunikationundrecht.de

Chefredakteur:
 RA Torsten Kutschke

Redaktion:
 RAin Dr. Anja Keller

Redaktionsassistent:
 Dagmar Dinkel

Ständige Mitarbeiter:
 RA Dr. Andreas Bartosch, Brüssel;
 Dr. Gunnar Bender, Hamburg; RA
 Dr. Felix Buchmann, Stuttgart;
 Prof. Dr. Christoph Degenhart,
 Leipzig; Prof. Dr. Dieter Dörr,
 Mainz; RA Stefan Engel-Flehsig,
 St. Augustin; Prof. Dr. Torsten J.
 Gerpott, Duisburg; Prof. Dr. Hu-
 bertus Gersdorf, Rostock; Prof. Dr.
 Georgios Gounalakis, Marburg;
 Elisabeth Grote, Bonn; RA Prof.
 Niko Härting, Berlin; RA Dr. Ale-
 xander R. Klett, LL.M. (Iowa),
 München; RA Robert Klotz, Brüs-
 sel; Prof. Dr. Christian Koenig,
 LL.M., Bonn; RA Dr. Jost Kott-
 hoff, Frankfurt a. M.; RA Prof. Dr.
 Johannes Kreile, München; Prof.
 Dr. Karl-Heinz Ladeur, Hamburg;
 Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth;
 RA Richard Leitermann, Frankfurt
 a. M.; RAin Dr. Grace Nacimiento,
 LL.M., Düsseldorf; RA Dr. Norbert
 Nolte, Köln; RA Hermann-Josef
 Piepenbrock, Düsseldorf; Prof. Dr.
 Dr. Dr. h. c. Franz Jürgen Säcker,
 Berlin; Kurt Schmidt, Bonn; RA,
 FAH.- u. GesR, FAInsR, StB Prof.
 Dr. Jens M. Schmittmann, Essen;
 RA Michael Schmittmann, Düssel-
 dorf; Prof. Dr. Olaf Sosnitzer,
 Würzburg; RA Tobias H. Strömer,
 Düsseldorf; StB Dipl.-Kfm. Prof.
 Dr. Günter Strunk, Hamburg; Prof.
 Dr. Jürgen Taeger, Oldenburg;
 Reg.-Dir. Dr. Alexander Tetten-
 born, LL.M., Berlin; RA Dr. Tho-
 mas Tschentscher, LL.M., Frank-
 furt a. M.; RAin Priv. Doz. Dr. Irini
 Vassilaki, Athen/München; RA Dr.
 Benedikt Wemmer, Berlin; Prof.
 Dr. Andreas Wiebe, Wien; Dr. Ul-
 rich Zwach, Bonn

Kooperationspartner:
 Forschungsstelle Medienrecht und
 Medienwirtschaft, Forschungsstel-
 le für Europäisches und Deutsches
 Telekommunikationsrecht (beide
 Universität Marburg), Forschungs-
 projektgruppe für Europäisches Te-
 lekommunikationsrecht am Zen-
 trum für Europäische Integrations-
 forschung (Universität Bonn) so-
 wie Mainzer Medieninstitut e. V.
 (Mainz).

Online-Kooperationspartner:
 Telemedicus e. V., Rechtsfragen der
 Informationsgesellschaft:
www.telemedicus.info

Editorial

Weniger ist mehr – ein Plädoyer für gesetzgeberische Zurückhaltung bei nationalen Begleitgesetzen zur DSGVO

RA Dr. Flemming Moos, Hamburg

Aufsätze

629 **Die Datenschutz-Grundverordnung**

RA Dr. Carlo Piltz, Berlin

Im Anschluss an den ersten Teil der Beitragsreihe (Heft 9/2016) zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wird in diesem Teil 2 der Schwerpunkt der Untersuchung auf die Rechte der Betroffenen und die damit korrespondierenden Pflichten des Verantwortlichen gelegt.

637 **Das Rating von Menschen**

Prof. Dr. Dr. Volker Boehme-Neßler, Oldenburg/Berlin

Menschen haben schon immer andere Menschen eingeschätzt und bewertet. Das Netz ist ohne Bewertungen kaum mehr denkbar. Bewertungen im Internet sind inzwischen fast allgegenwärtig. Es gibt Bewertungsportale, deren Zahl und Spezialisierungsgrad immer weiter zunimmt: Websites, deren Funktion darin besteht, den Usern systematische Bewertungen und Vergleiche zu ermöglichen. Bewertungen allerdings sind heikel. Sie dienen der Transparenz und verschaffen den Usern einen Überblick in einer völlig unübersichtlichen Welt. Sie können aber auch Rechte verletzen und Existenzen vernichten. Eine solche Ambivalenz zu managen, ist eine typische Aufgabe für das (Verfassungs)Recht.

644 **Aktuelle Entwicklungen im Fernabsatzrecht 2015/2016**

RA Dr. Felix Buchmann, Stuttgart

Im Anschluss an den Beitrag in K&R 2015, 615 ff. werden in dem Beitrag die Entwicklungen im Fernabsatzrecht im Zeitraum August 2015 bis August 2016 dargestellt, darunter Fragen zum Widerrufsrecht, zu Pflichtinformationen, zu vertragsrechtlichen Besonderheiten und zu wettbewerbsrechtlichen Problemen.

652 **Haftung der Verbreiter von Distributed Content für Persönlichkeitsrechtsverletzungen**

Lennart Elsaß, Hamburg

„Distributed Content“ beschreibt ein neues Phänomen in der Medienlandschaft. Anbieter von Social-Media-Apps kooperieren dabei mit Medienhäusern und stellen deren Inhalte direkt in der App zur Verfügung. Der Beitrag untersucht, inwieweit die Anbieter der Apps im Falle persönlichkeitsrechtsverletzender Inhalte einer Haftung ausgesetzt sein können. Nach einer Beschreibung des Phänomens wird der rechtliche Rahmen untersucht und eine Haftung als Täter oder Teilnehmer diskutiert. Kern des Beitrags ist die Erörterung der Voraussetzungen einer möglichen Haftung der App-Anbieter als Störer, bevor ein abschließendes Fazit gezogen wird.

657 **Die Haftung Minderjähriger wegen rechtswidriger Tauschbörsennutzung nach ordnungsgemäßer Belehrung**

RA Amadeos Kochanowski und RA Frederik Bockslaff, Berlin

Auch Minderjährige haften innerhalb der gesetzlichen Grenzen für begangenes Unrecht. Erfolgt dieses Unrecht im Internet, stellt sich regelmäßig die Frage, was einem Minderjährigen zumutbar ist und was nicht. Im „digitalen Zeitalter“ kommt dieser Thematik eine große Bedeutung zu.



www.kommunikationundrecht.de – Jetzt auch mobil direkt ins K&R Online-Archiv

Einfach auf dem Smartphone oder Tablet-PC ein Scan-Programm starten, Kamera auf den abgebildeten Code halten, Internetverbindung aktivieren und mit einem Klick können Sie die Inhalte aller K&R-Ausgaben im Online-Archiv recherchieren – für Abonnenten ist der Volltext-Zugriff sogar kostenlos! Abhängig von der Verbindungsart zum Internet und dem gewählten Tarif können Kosten für die Datenübertragung entstehen.

Rechtsprechung

- 661 Hyperlink auf geschütztes Werk ohne Erlaubnis des Rechtsinhabers kann urheberrechtswidrig sein
EuGH, 8. 9. 2016 – C-160/15
- 665 Keine unlautere Geschäftspraxis durch Verkauf von Computer mit vorinstallierter Software
EuGH, 7. 9. 2016 – C-310/15
-
- 667 Verurteilung wegen Verleumdung nach Facebook-Kommentar verletzt Meinungsfreiheit
BVerfG, 29. 6. 2016 – 1 BvR 2732/15
-
- 669 grit-lehmann.de: Namensrechtlicher Anspruch auf Domain-Freigabe
BGH, 24. 3. 2016 – I ZR 185/14
- 672 Geo-Targeting: Irreführende Werbung über die Verfügbarkeit eines Produkts trotz Geo-Targeting-Verfahren
BGH, 28. 4. 2016 – I ZR 23/15
-
- 675 Anforderungen an Preiswerbung in Online-Banner
Hanseatisches OLG Hamburg, 13. 4. 2016 – 3 W 27/16
- 676 Anforderungen an die Einwilligungserklärung in Telefon- und E-Mail-Werbung
OLG Frankfurt a. M., 28. 7. 2016 – 6 U 93/15
- 677 Vertragsstrafe wegen E-Mail-Werbung ohne nachgewiesene Einwilligung
OLG Düsseldorf, 17. 3. 2016 – I-15 U 64/15
- 680 Amtsenthebung einer Schöffin wegen Hassbotschaften in sozialem Netzwerk
KG Berlin, 25. 5. 2016 – 3 ARs 5/16, 3 ARs 5/16 – Gen AR 26/16
- 681 Haftung für Account in sozialem Netzwerk bei missbräuchlicher Nutzung durch Dritte
OLG Frankfurt a. M., 21. 7. 2016 – 16 U 233/15
-
- 684 Namensrechtlicher Lösungsanspruch des 1. FC Köln gegen fc.de
LG Köln, 9. 8. 2016 – 33 O 250/15
- 686 **Kommentar von RA Michael Terhaag, LL.M. und RA Christian Schwarz, Düsseldorf**
- 688 Unzureichender Hinweis auf Kündigung und Verlust des Widerrufsrechts bei Datingportal
LG Berlin, 30. 6. 2016 – 52 O 340/15
- 691 **Kommentar von RA Orcun Sanli, Mönchengladbach**
-
- 693 Kein Anspruch auf Richter-Durchwahl
OVG Berlin-Brandenburg, 14. 7. 2016 – OVG 12 B 24.15
-
- 695 Online-Blogbetreiber hat keinen presserechtlichen Auskunftsanspruch
VG Augsburg, 31. 5. 2016 – Au 7 E 16.251
-
- 697 Fristlose Kündigung nach Erstellung von Raubkopien am Arbeitsplatz
LAG Sachsen-Anhalt, 26. 5. 2016 – 6 Sa 23/16

K&R Aktuell

Zaö Journal

Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

HJIL
Heidelberg Journal
of International Law

Max-Planck-Institut
für ausländisches
öffentliches Recht
und Völkerrecht

Aus dem Inhalt

Eröffnung der Wengler-Bibliothek für Internationales Recht an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin am 24. September 2015

G. Teubner:

Transnationaler Verfassungspluralismus: Neun Variationen über ein Thema von David Sciulli 661

E. Cimiotta:

The Relevance of *Erga Omnes* Obligations in Prosecuting International Crimes 687

T. Markus:

Die Problemwirksamkeit des internationalen Klimaschutzrechts – Ein Beitrag zur Diskussion um die Effektivierung völkerrechtlicher Verträge 715

A.-M. Böhringer:

Das neue Pariser Klimaübereinkommen - Eine Kompromisslösung mit Symbolkraft und Verhaltenssteuerungspotential 753

3/2016

76. Jahrgang · Seiten 573-810

Verlag C. H. Beck München



Q050201603



Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

Eröffnung der Wengler-Bibliothek für Internationales Recht an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin am 24. September 2015

Übersicht	573
G. Nolte: Zur Eröffnung der Wengler-Bibliothek an der Humboldt-Universität zu Berlin	575
E. Jayme: <i>Wilhelm Wengler</i> als Internationalprivatrechtler – Eine persönliche Erinnerung und Würdigung –	579
G. Ress: <i>Wilhelm Wengler</i> als Völkerrechtler – Eine persönliche Erinnerung und Würdigung –	597
C. Kohler: <i>Wilhelm Wengler</i> (1907-1995) – Biographisch-zeitgeschichtliche Aspekte –	613
F. Lange: Kolonialrecht und Gestapo-Haft – <i>Wilhelm Wengler</i> 1933-1945	633
G. Teubner: Transnationaler Verfassungspluralismus: Neun Variationen über ein Thema von <i>David Sciulli</i>	661
E. Cimiotta: The Relevance of <i>Erga Omnes</i> Obligations in Prosecuting International Crimes	687
T. Markus: Die Problemwirksamkeit des internationalen Klimaschutzrechts – Ein Beitrag zur Diskussion um die Effektivierung völkerrechtlicher Verträge	715
A.-M. Böhringer: Das neue Pariser Klimaübereinkommen - Eine Kompromisslösung mit Symbolkraft und Verhaltenssteuerungspotential	753

D3-2157

Buchbesprechungen

<i>Cassese, Antonio: Five Masters of International Law: Conversations with R.-J. Dupuy, E. Jiménez de Aréchaga, R. Jennings, L. Henkin, O. Schachter (Sondre Torp Helmersen)</i>	797
<i>Oduntan, Gbenga: International Law and Boundary Disputes in Africa (Mieke van der Linden).....</i>	800
<i>Tomuschat, Christian: Human Rights: Between Idealism and Realism (Jannika Jahn)</i>	804

D3-2157

Trimestriel ■ 27^e année ■ N° 108 ■ 1^{er} octobre 2016

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-7285

REVUE
TRIMESTRIELLE
DES DROITS
DE L'HOMME

<http://www.rtdh.eu>



NEMESIS



ANTHEMIS

Sommaire

DOCTRINE

L'arbitrage sportif, la lutte contre le dopage et le respect des droits fondamentaux des sportifs professionnels : une incertitude peu glorieuse par <i>Philippe Frumer</i>	817
La Cour européenne des droits de l'homme et la surveillance de masse par <i>François Dubuisson</i>	855
L'État face aux arrêts pilotes de la Cour européenne des droits de l'homme par <i>Antonio Di Marco</i>	887

JURISPRUDENCE

La caméra cachée, entre journalisme d'investigation et voyeurisme (obs. sous Cour eur. dr. h., arrêt Haldimann e.a. c. Suisse, 24 février 2015) par <i>Maya Hertig Randall</i> et <i>Dominique Hänni</i>	915
Les gestionnaires de forums et portails d'actualités cueillis à froid par la Cour de Strasbourg ? (obs. sous Cour eur. dr. h., Gde Ch., arrêt Delfi AS c. Estonie, 16 juin 2015) par <i>Étienne Montero</i> et <i>Quentin Van Enis</i>	953
État des lieux de la justiciabilité des droits économiques, sociaux et culturels dans le système interaméricain (obs. sous Cour interam. dr. h., arrêt Gonzales Lluy e.a. c. Équateur, 1 ^{er} septembre 2015) par <i>Julie Ferrero</i>	983
Ombre et lumière du Comité européen des droits sociaux (obs. sous Com. eur. dr. soc., décision Confederazione Generale Italiana del Lavoro c. Italie, 12 octobre 2015) par <i>Manuela Brillat</i>	1007
Quel génocide arménien ? (obs. sous Cour eur. dr. h., Gde Ch., arrêt Perinçek c. Suisse, 15 octobre 2015) par <i>Gérard Gonzalez</i>	1019
Big Boss is watching you – Alerte sur le contrôle des activités électroniques du salarié (obs. sous Cour eur. dr. h., arrêt Barbulescu c. Roumanie, 12 janvier 2016) par <i>Jean-Pierre Marguénaud</i> et <i>Jean Mouly</i>	1037
Hommage à Me Michel Puéchavy par <i>Christophe Pettiti</i>	1049
Bibliographie	1063
Revue des revues	1071
Informations diverses	1077

D3-2285



RTDH2016/4
ISBN: 978-2-8072-0030-2
9 782807 200302



NEMESIS

In diesem Heft

Schwerpunkt Steuerreform: BMF veröffentlicht überarbeiteten Erlass zur Einzelaufzeichnungs-, Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht (<i>Rzeszut</i>)	1197
Was ist ein „Vorfühkraftfahrzeug“ iSd Sachbezugswerteverordnung?	1200
Zuzugsbegünstigungsverordnung 2016 kundgemacht	1200
Doppelbesteuerungsabkommen mit Island	1200
Steuerliche Behandlung von Maturabällen (BMF-Information)	1201
Regelbedarfssätze für Unterhaltsleistungen für das Kalenderjahr 2017 (BMF-Erlass)	1202
Neuregelung der Verfahrenshilfe bei den Verwaltungsgerichten geplant	1202
Herstellung oder Instandsetzung? (<i>Kohler</i>)	1203
Vermietung einer Ferienwohnung als Liebhaberei	1205
Neuer Straftatbestand bei Verletzung der Verpflichtung zur Übermittlung des länderbezogenen Berichts (<i>Schrottmeyer</i>)	1206
Finanz- und Zollstrafstatistik 2015	1215
Talent Management im Bundesministerium für Finanzen (<i>Steuer</i>)	1216
Versetzung eines Beamten bei wichtigem dienstlichem Interesse	1221
Verbandsgeldbuße in Finanzstrafsachen	1221
Wettbewerb im Gesundheitswesen: Apotheken II (<i>Gruber</i>)	1222
Gleichbehandlung im Gesundheitswesen	1225
Persönliche Haftung des GmbH-Geschäftsführers nur in Ausnahmefällen	1226
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	1228

- Liebhaberei: Beurteilung
- Liegenschaft: Teilwertermittlung
- Geldwerter Vorteil: Sachbezug

- Verfahren: Haftungsbescheid
- Vertreter: Haftung

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 124 630 Serie, **Fax:** DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24



IN ALLER KÜRZE

323

THEMA

Manfred Mann-Kommenda: Neues zur Verbrauchereigenschaft von GmbH-Gesellschaftern	324
Katharina Rieder: Die wichtigsten Erkenntnisse des OGH zum Kleingartengesetz	327

GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 22. 9. 2016)	329
--	-----

RECHTSPRECHUNG

» FAMILIENRECHT

Keine Anrechnung der Wohnversorgung als Naturalunterhalt bei Vermietung gegen geringes Entgelt	330
Verwirkung des Scheidungsunterhalts wegen massiver Beeinträchtigung des Kontaktrechts	330
Wandlung der Natural- in eine Geldunterhaltspflicht bei Haushaltsgemeinschaft mit dem Kind	330
Kindesunterhalt – Unterhaltsstopp, Sonderbedarf im Betreuungsbereich, Zuwendungen	331
Mindestsicherung fällt zur Gänze in die Unterhaltsbemessungsgrundlage	331
Gewährung von Unterhaltsvorschüssen während des Abstammungsverfahrens	331
Festlegung eines nominellen Hauptbetreuungsorts auch beim Doppelresidenzmodell	332
Einholung eines Sachverständigenutachtens im Kontaktrechtsverfahren	332
Pflegschaftsgerichtliche Genehmigung – Auftrag an Kollisionskurator nicht selbstständig anfechtbar	332

» SACHENRECHT

Gutgläubiger Eigentumserwerb an Kfz setzt Einsicht in die Fahrzeugpapiere voraus	332
Einverleibung eines Veräußerungs- und Belastungsverbots aufgrund eines Vertrags zugunsten Dritter	333
Servitutenklage – Eigentümer und Bauberechtigter bilden keine notwendige Streitgenossenschaft	333

» ERBRECHT

Rechtsmittelverzicht des Verlassenschaftskurators erst nach gerichtlicher Genehmigung für Nebenintervenienten wirksam	333
Rekurs des erklärungsgemäß eingetreteten Erben gegen den Einantwortungsbeschluss unzulässig	334

» SCHULDRECHT

Keine Irrtumsanfechtung beim Gebrauchtwagenkauf wegen des erfolgten Umbaus von Rechts- auf Linkslenkung	334
Nachfristsetzung beim Rücktritt wegen Schuldnerverzugs	334
Kein Zuspruch einer nicht mehr möglichen Leistung	334
Benützungsentgelt nach verweigerter Rückstellung des Bestandobjekts	335
Verjährung des Werklohns bei Vereinbarung von Teilzahlungen	335
Verbrauchereigenschaft von Gesellschaftern bei Bürgschaften für Gesellschaftsverbindlichkeiten?	335

» MIET- UND WOHNRECHT

Kündigung wegen des unleidlichen Verhaltens eines Mitbewohners	335
Aufhebung der Kündigung wegen unleidlichen Verhaltens aufgrund positiver Prognose	336
Kündigung wegen Weitergabe der Mietwohnung trotz Zustimmung zur Untervermietung	336

Keine Abwehr der Räumungsklage durch Nachzahlung bei nicht kündigungsgeschützten Mietobjekten	336
Veräußerungs- und Belastungsverbot nach dem Tod eines Eigentümerpartners	336
Antrag auf Berichtigung der Jahresabrechnung wegen unzulässiger Verrechnung von Heizkosten	337
» SCHADENERSATZ	
Keine Haftung des Immobilienmaklers wegen Weitergabe von Falschinformationen	337
Verstoß gegen die Schadensminderungsobliegenheit und Gegeneinwand des rechtmäßigen Alternativverhaltens	337
Verjährung der Ersatzansprüche für von einem Feststellungsurteil erfasste Folgeschäden	338
Präklusion des Ersatzanspruchs nach dem EKHG mangels Unfallanzeige	338
» VERFAHRENSRECHT	
Verbot von Überraschungsentscheidungen – Reichweite der Erörterungspflicht des Gerichts	338
Schadenschätzung befreit nicht von der Behauptungslast	339
» EXEKUTIONSRECHT	
Verlust des außerbücherlichen Eigentums durch Zwangsversteigerung	339

LITERATURÜBERSICHT

340

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.
Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation, aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (<http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx>), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2016 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2016: 15 €; Jahresabonnement 2016: 242 € inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresabschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktorija.safer-eckert@lexisnexis.at

Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Anzeigen & Metadaten:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
<http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/mediadaten.html>

Genehmigung des Verleges in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich Online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Print publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verleges, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Industrial Law Journal

Volume 45 Number 3 September 2016



CONTENTS

ARTICLES

SPECIAL ISSUE: THE TRADE UNION ACT 2016

Edited by Michael Ford and Tonia Novitz

- Legislating For Control: The Trade Union Act 2016
Michael Ford and Tonia Novitz 277
- Beyond Neo-Liberalism: The Trade Union Act 2016 and the
Authoritarian State *Alan Bogg* 299
- Pre-strike Ballots, Picketing and Protest: Banning Industrial
Action by the Back Door? *Ruth Dukes and Nicola Kountouris* 337
- A Discussion of the Certification Officer Reforms
Stephen Cavalier and Richard Arthur 363
- The Trade Union Act 2016 and the Failure of Human Rights
K.D. Ewing and John Hendy QC 391

RECENT CASES

Edited by Lizzie Barmes and A.C.L. Davies

NOTE

- Procedural Fairness on Appeal: Is *O’Cathail* No Longer
Good Law? *Claire Darwin* 423

RECENT LEGISLATION

Edited by Tonia Novitz

- The Immigration Act 2016 *A. C. L. Davies* 431

<http://ilj.oxfordjournals.org>

ous
es:
k;
a.
armes,
ts: Dr.
k;
or
views:

ners,
ries of
year,
nd the
ociety,
urnal,
s and
for
an
3NY,
or
cover.

EUROPEAN DEVELOPMENTS

Edited by Deirdre McCann

- Balancing vs. Preservation of Rights under the Acquired Rights
Directive *Elisabeth Brameshuber* 443
- Recent CJEU Case Law on the Transfer of Asset-Reliant
Undertakings *John McMullen* 455

BOOK REVIEWS

Edited by Wanjiru Njoya

- Mantouvalou (ed.), *The Right to Work: Legal and Philosophical
Perspectives* *Benjamin Mak* 465

Industrial Law Journal



Journal of Business Law

Issue 7 2016

Table of Contents

Articles

The Regulation of Hedge Funds <i>Razeen Sappideen</i>	537
Remodelling Knowing Receipt as a Gains-Based Wrong <i>Derek Whayman</i>	565
Maritime Arbitration, Maritime Cases and the Common Law: The Early Development of the Doctrine of Frustration <i>Kate Lewins</i>	589
Are Criminal Sanctions Always Appropriate in Business Law? The French Example of Combining Civil and Criminal Law <i>Nicole Stolowy</i>	607

37. Jahrgang
 Heft 38
 23. September 2016

Herausgeber:
 RA Dr. Bruno M. Kübler
 (Geschäftsführender Herausgeber)
 Prof. Dr. Reinhard Bork
 Prof. Dr. Wolfgang Lüke
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
 Prof. Dr. Holger Altmepfen
 Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
 Prof. Dr. Georg Bitter
 Prof. Dr. Moritz Brinkmann
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
 Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
 Prof. Dr. Horst Eidenmüller
 Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
 Prof. Dr. Walter Gerhardt
 RA Dr. Burkard Göpfert
 Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
 MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
 Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
 Prof. Dr. Florian Jacoby
 RA/StB Dr. Günter Kahlert
 Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
 RA Dr. Bernd Klasmeyer
 Prof. Dr. Lars Klöhn
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
 Prof. Dr. Christoph G. Paulus
 Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
 Prof. Dr. Carsten Schäfer
 Prof. Dr. Christoph Thole
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
 RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

EuGH: Keine befristeten Arbeitsverträge bei dauerhaftem Bedarf	A 73	Nr. 284
EuGH: Verkauf von PC mit vorinstallierter Software keine unlautere Geschäftspraxis	A 73	Nr. 285
BGH zur Einrede des Bürgen wegen Verjährung der Hauptschuld	A 73	Nr. 286
BAG zur Insolvenzsicherung von Kapitalleistung als betriebliche Altersversorgung	A 73	Nr. 287
BAG zur Heilung eines Unterrichtsmangels bei Massenentlassung	A 74	Nr. 288
RegE zur Neufassung des § 104 InsO	A 74	Nr. 289
RegE zum Verlustabzug bei Körperschaften	A 74	Nr. 290
RegE gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen	A 74	Nr. 291

Aufsätze

<i>Lars Klöhn</i> <i>Siegfried Büttner, Berlin</i>	Generalamnestie im Kapitalmarktrecht?	1801
<i>Sascha Stiegler, Siegen</i>	Der britische Small Business, Enterprise and Employment Act 2015	1808
<i>Burkard Göpfert</i> <i>Andreas Schöberle, München</i>	Recht auf Unerreichbarkeit?	1817

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

- BGH 12. 7. 2016 – XI ZR 501/15 + **Zum Rechtsmissbrauch bei Widerruf eines Verbraucherdarlehensvertrags** 1819
- BGH 5. 7. 2016 – XI ZR 254/15 + **Rückabwicklung eines widerrufenen Finanzierungsvertrags neben Schadensersatzanspruch wegen (vor-)vertraglichen Aufklärungsverschuldens möglich** 1825

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

- BFH 28. 4. 2016 – IV R 6/13 + **Gewerbsteuer bei Übergang des Vermögens einer Kapital- auf Personengesellschaft mit anschließender Vermögensübertragung auf Schwesterpersonengesellschaft** 1830
- OLG Hamburg 27. 6. 2016 – 11 W 30/16 **Handlungsfähigkeit der AG nach Amtsniederlegung ihres Alleinvorstands trotz nur eines verbliebenen Aufsichtsratsmitglieds** 1832
- OLG München 23. 6. 2016 – 23 U 4531/15 **Zur Zustimmungspflicht der Gesellschafter aufgrund der gesellschaftlichen Treupflicht bei zerstrittenen Gesellschafterstämmen einer Familien-GmbH** 1832

Vertrags- und Haftungsrecht

- BGH 14. 7. 2016 – IX ZR 291/14 **Zur anwaltlichen Belehrungspflicht bei gerichtlichem Vergleich über Vergütung geleisteter Dienste** 1834

Insolvenz- und Sanierungsrecht

- OLG Dresden 10. 8. 2016 – 13 U 163/16 **Zur Schenkungsanfechtung gegenüber Grundstückseigentümer bei Zahlungen des Insolvenzschuldners auf grundschuldbesichertes Darlehen** 1837
- LAG Hamm 8. 4. 2016 – 16 Sa 944/15 **Keine zeitliche Beschränkung der Anwendung des § 139 Abs. 2 InsO** 1839
- AG Ludwigshafen 9. 5. 2016 – 3d IN 36/16 **Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters Voraussetzung für Anordnung einer vorläufigen Postsperr** 1842

Arbeits- und Sozialrecht

- LSG Stuttgart 24. 5. 2016 – L 13 AL 1503/15 **Anspruch auf Insolvenzgeld trotz Abschluss des Arbeitsvertrags erst im Insolvenzeröffnungsverfahren** 1844
- BAG 20. 4. 2016 – 7 ABR 50/14 + **Zum Anspruch des Betriebsrats auf einen separaten Telefon- und Internetanschluss (LS)** 1845

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

- EuGH 14. 7. 2016 – Rs C-196/15 **Zur internationalen Zuständigkeit bei Schadensersatzklage wegen des plötzlichen Abbruchs langjähriger Geschäftsbeziehungen („Granarolo“)** ... 1846

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt je eine Beilage des Verlags C. H. Beck, München, und der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP



Inhalt

Aufsätze

- J. Sackmann*, Anforderungen an Schiedsvereinbarungen für Beschlussmängelklagen im Personengesellschaftsrecht 1041
J. Wagner, Die Entwicklungen im Vereinsrecht 1046
L. Zimmer/J. von Imhoff, Die Neuregelung des Delisting in § 39 BörsG – Zur Bedingungsfeindlichkeit des Delisting-Angebots und dem zeitlichen Zusammenhang zwischen Erwerbsangebot und Delisting-Antrag 1056

Zur Rechtsprechung

- M. Thelen*, Grenzen der Haftung und Wissenszurechnung bei Direktbanken 1062

Rechtsprechung

Personengesellschaftsrecht

- OLG München 8. 8.16 – 31 Wx 204/16 **Keine Eintragungsfähigkeit und -pflicht von mit einem Nießbrauch belasteten Kommanditanteilen** 1064
LG Frankfurt a. M. 27. 7.16 – 2–21 O 240/15 **Stundung der Gesellschaftsschuld** 1066
BVerwG 15. 6.16 – 9 C 19.15 **Zugang eines Steuerbescheids bei einer GbR (Ls.)** 1068

Kapitalgesellschaftsrecht

- OLG Düsseldorf 8. 6.16 – I-3 Wx 302–15 **Fehlerhafte Bestellung eines GmbH-Notgeschäftsführers** 1068
OLG Hamburg 27. 6.16 – 11 W 30/16 **Keine Rechtsmissbräuchlichkeit der Amtsniederlegung des Alleinvorstands einer Aktiengesellschaft** 1070

Kapitalmarktrecht

- EuGH 19. 7.16 – C-526/14 **Gültigkeit der Bankenmitteilung der Kommission** 1071
BGH 22. 3.16 – XI ZR 93/15 **Keine Darlegungslast der Bankkunden über Höhe des negativen Marktwertes eines Swaps im Schadensprozess** 1077
OLG München 28. 4.16 – 23 U 3422/15 **Keine Haftungseinschränkung für Fondsgesellschaft als Treuhandkommanditist (Ls.)** 1079

Steuerrecht

- BFH 12. 5.16 – II R 26/14 **Grunderwerbsteuer bei Abtretung des Anspruchs auf Übertragung eines Gesellschaftsanteils (Ls.)** 1079
BFH 28. 4.16 – IR 33/14 **Negativer Geschäftswert bei Einbringung (Ls.)** 1079
BFH 12. 5.16 – IV R 12/15 **Kein Wegfall des Buchwertprivilegs einer Teilmitunternehmeranteilsübertragung (Ls.)** 1079

Sonstiges Zivilrecht

- OLG Frankfurt a. M. 30. 5.16 – 6 U 27/16 **Kennzeichnungskraft einer Unternehmensbezeichnung** 1079

Abhandlungen

Das neue Recht der Immobiliendarlehensvermittler in der Gewerbeordnung (§ 34i GewO)	Martin Schulze-Werner, Münster	S. 361
Gewerbe- und gaststättenrechtliche Sittlichkeitsklauseln im Wandel der Zeit – Neubewertung der bestehenden Rechtslage im Lichte des wertneutralen Ansatzes des neuen Prostituiertenschutzgesetzes	Michael Öttinger, Bayreuth	S. 365
Investitionsschiedsgerichtsbarkeit: Entwicklung, Ausgestaltung und Probleme (Langfassung – online abrufbar)	Alexander Thiele, Göttingen	S. 369
Wettbewerbsmodelle für die Abfallentsorgung: Wie lassen sich zugleich Wettbewerb, flächendeckende Entsorgung und Umweltziele erreichen?	Paul Pettersson, Hamburg	S. 372

Berichte und Hinweise, Klausuren mit Lösungen

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der reglementierten und freien Berufe auf deutscher und europäischer Ebene – Bericht zur Tagung des Instituts für Marktordnungs- und Berufsrecht vom 20.05.2016 –	Frederic Stephan / Christina Jesse, Halle (Saale)	S. 378
---	---	--------

Rechtsprechung und Erlasse

Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Glücksspielautomat mit niedrigen Gewinnen (kleines Glücksspiel), Erlaubnisvorbehalt – Österreich, Rechtfertigung, Verhältnismäßigkeit, Auswirkungen	EuGH	30.06.16	C-464/15 (Admiral Casinos & Entertainment)	S. 381
---	------	----------	---	--------

Gewerbeordnung und sonstiges Gewerberecht

Sperrbezirksverordnung, gemeindeweites Verbot, Modalität der Prostitution, Berufsausübungsregelung	BVerwG	22.03.16	6 B 42.15	S. 383
Unternehmer nach PBefG, Flughafen-Shuttle, Genehmigungspflicht, Event-/Firmen-/Schnäppchen-Shuttle, „Herr der Beförderungsleistung“	BVerwG	27.08.15	3 C 14.14	S. 384
Bewachungsgewerbe, Unzuverlässigkeit, einmaliger Strafrechtsverstoß, Türsteher	OVG Münster	16.06.16	4 B 1401/15	S. 388

Handwerk, Berufsbildung

Feuerstättenschau, Feuerstättenbescheid, Gesetzgebungskompetenz, Recht der Wirtschaft, Recht der Luftreinhaltung, Heilung eines Anhörungsmangels	BVerwG	17.12.15	7 C 5.14	S. 389
Berufsschulpflicht, Befreiung, Härtefall, Profi-Tennispieler	VGH München	10.05.16	7 CE 16.446	S. 394

Gaststätten, Handel, Dienstleistungen, Ladenschluss

Gaststättenrechtliche Gestattung, Schützenfest – Jugendtanzveranstaltung, Lärmimmission, Freizeitlärm-Richtlinie, Überschreiten der Richtwerte, Mitternacht als zeitliche Grenze, sehr seltenes Ereignis, Auflagen, vorläufiger Rechtsschutz	OVG Münster	25.05.16	4 B 581/16	S. 394
--	-------------	----------	------------	--------

Planungsrecht, Umweltrecht, sonstiges Wirtschaftsverwaltungsrecht

Gaststätte, Außenbewirtschaftung, Gehweg, Sondernutzungserlaubnis, Gehwegparken	VG Neustadt/Weinstr.	29.06.16	3 L 481/16.NW	S. 396
---	----------------------	----------	---------------	--------

Rechtsprechung und Erlasse Online

Exklusiv für Abonnenten: Zusätzliche Entscheidungen abrufbar unter www.gewerbe-archiv.de

Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Sportwettenvermittlung/-veranstaltung, Vergünstigungssteuer, Wettbüro, Normenkontrolle	VGH Mannheim	28.01.16	2 S 1019/15	online
--	--------------	----------	-------------	--------

Gewerbeordnung und sonstiges Gewerberecht

Marktzulassung, Auswahlentscheidung, Vergaberichtlinien, Veranstaltungskonzept, Transparenz, Stoppelmarkt 2016, Jugendzeit	OVG Lüneburg	27.07.16	7 ME 81/16	online
--	--------------	----------	------------	--------

Handwerk, Berufsbildung

Torten-/Kuchen-Herstellung/Lieferung gegen Entgelt, Franchisesystem, „KuchenKlatsch“-Filiale, fehlende Handwerksrolleneintragung, Internet-Werbung, unlauterer Wettbewerb	LG Heilbronn	14.01.16	21 O 25/15 KfH	online
---	--------------	----------	----------------	--------

Fortsetzung Inhalt 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 39/2016

ZInsO-Aufsätze

Datenschutz bei der Übertragung von Kundendaten in der Insolvenz	1917
<i>von Rechtsanwalt Dr. Jens Eckhardt und Rechtsanwalt Konrad Menz, Düsseldorf/Ulm</i>	
Vorhersagekraft von Bilanzkennzahlen auf den Verfahrensausgang in der Insolvenz – eine empirische Analyse	1925
<i>von Johannes Benedikter, Sascha Dahlke und Jochen Wierz, München</i>	
Die örtliche Zuständigkeit des Insolvenzgerichts bei Inhaftierung des Schuldners	1928
<i>von Richterin am Amtsgericht Verena Greiner, Straubing</i>	

ZInsO-Dokumentation

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Bundesagentur für Arbeit über Fragen des gemeinsamen Beitragseinzugs am 20.4.2016 (Auszug)	1931
---	------

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts	1932
--	------

Diese Ausgabe enthält eine Rezension zu folgendem Titel:
Peter Mankowski/Michael Müller/Jessica Schmidt, EuInsVO 2015

ZInsO-Rechtsprechungsreport

I. Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

Vorliegen masseschmälernder Zahlungen trotz einer Globalzession im Rahmen eines Insolvenzverfahrens	1934
<i>BGH, Versäumnisurt. v. 14. 6. 2016 – II ZR 77/15</i>	
Nichtanerkennung eines ausländischen Insolvenzverfahrens	1936
<i>BFH, Beschl. v. 27. 1. 2016 – VII B 119/15</i>	
Rechtswirkungen der Freigabe einer selbstständigen Tätigkeit	1940
<i>LAG Hessen, Urt. v. 14. 10. 2015 – 2 Sa 536/15</i>	
Insolvenzanfechtung von Lohnzahlungen; unbegründete Zahlungsklage des Insolvenzverwalters für Lohnzahlungen innerhalb der letzten 3 Monate	1942
<i>LAG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 23. 2. 2016 – 6 Sa 412/14</i>	
Keine Unabhängigkeit des Insolvenzverwalters bei Verflechtung mit dem Abwickler nach KWG	1945
<i>LG Berlin, Beschl. v. 10. 6. 2015 – 51 T 337/15</i>	
Zum Vorhandensein von Beweisanzeichen für eine Zahlungseinstellung (hier u.a. 318 Rücklastschriften)	1946
<i>LG Hamburg, Urt. v. 8. 7. 2016 – 340 O 321/15</i>	
Abhilfe der sofortigen Beschwerde bei Verfristung	1951
<i>AG Düsseldorf, Beschl. v. 9. 9. 2016 – 513 IK 44/11</i>	
Grenzen der Antragstellung des vorläufigen Insolvenzverwalters zur Beschlussfassung durch das Insolvenzgericht	1953
<i>AG Hannover, Beschl. v. 2. 8. 2016 – 908 IN 460/16 – 2</i>	
Auskunftsrechte des Insolvenzverwalters gegenüber dem Gerichtsvollzieher	1954
<i>AG Rosenheim, Beschl. v. 8. 9. 2016 – 605 IN 468/15</i>	

II. Leitsatzreport

Eigenbeiträge; Umfangszusage; Einstandspflicht

1956

BAG, Urt. v. 15. 3. 2016 – 3 AZR 827/14

Rechtsprechung-Aktuell

§ 17 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3, Satz 2 KSchG

Leitsatz des Gerichts:

Wird der Betriebsrat vor einer Massenentlassung im Rahmen des Konsultationsverfahrens entgegen § 17 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 KSchG nicht über die betroffenen Berufsgruppen unterrichtet, kommt eine Heilung dieses Verfahrensfehlers durch eine abschließende Stellungnahme des Betriebsrats in Betracht, wenn wegen einer Betriebsstillegung die Entlassung aller Arbeitnehmer beabsichtigt ist und der Betriebsrat hierüber ordnungsgemäß unterrichtet wurde. Der Stellungnahme muss zu entnehmen sein, dass der Betriebsrat seinen Beratungsanspruch (§ 17 Abs. 2 Satz 2 KSchG) als erfüllt ansieht.

BAG, Urt. v. 9. 6. 2016 – 6 AZR 405/15

HERAUSGEBER

Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger • RA Dr. Susanne Berner • Michael Bretz • RA Dr. Christian Brückmann • RA Dr. Jan de Weerth • Prof. Dr. Ulrich Foerste • RA Dr. Michael C. Frege • RiAG Frank Frind • RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Dr. Andreas Henkel • WP/StB Michael Hermanns • Prof. Dr. Heribert Hirte • RiAG Martin Horstkotte • Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber • RA Peter J. Hützen • RA Dr. Karen Kuder • RA Dr. Norbert Klüpper • RiAG Dr. Peter Laroche • Prof. Dr. Wolfgang Marotzke • PD Dr. Sebastian Mock • RA Patrick Mückl • Prof. Dr. Bettina Nunner-Kraugasser • RA Dr. Manfred Obermüller • Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit • RA Prof. Dr. Klaus Pannen • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • RA Dr. Christoph Poertzen • RA Stephan Ries • Prof. Dr. Thomas Rönnau • Prof. Dr. Jessica Schmidt • RiBGH Prof. Dr. Lutz Strohn • RiBGH Gerhard Vill • OStA Raimund Weyand

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Gründungsherausgeber:

RiBGH a.D. Hans-Peter Kirchhof • Vors. RiBGH a.D. Dr. Gerhart Kreft • Vors. RiLAG a.D. Ernst-Dieter Berscheid • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • Prof. Udo Hintzen • Prof. Dr. Heribert Hirte • RA Dr. Manfred Obermüller • RA Wolfgang Wutzke • RA Dr. Karsten Förster • Michael Bretz • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Martin Nothoff • Dipl.-Kfm./StB Gerd Scholten • OStA Raimund Weyand

Urheber- und Verlagsrechte:

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskripts durch den Verlag überträgt der Autor dem Verlag für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung in Wege fotomechanischer oder elektronischer Verfahren, einschl. Disketten, CD-ROM, DVD und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

IMPRESSUM

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Carl Heymanns Verlag
Luxemburger Str. 449, 50939 Köln
<http://www.insolvenzrecht.jurion.de>

Kundenservice: (0 26 31) 801-22 22

Erscheinungsweise: wöchentlich

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn

Telefon: (02 21) 9 43 73-77 97

Telefax: (0221) 9 43 73-1 77 97

E-Mail: Karsten.Kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Stefanie Szillat

Telefon (02 21) 9 43 73-74 26

Telefax (02 21) 9 43 73-1 74 26

E-Mail: anzeigen-delr@wolterskluwer.com

Schriftleiter: Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Hans Haarmeyer

E-Mail: hans.haarmeyer@t-online.de

Redaktion: Henrieke Oppmann, Michaela von Rüden

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

Telefon: (02 21) 9 43 73-73 54

Telefax: (02 21) 9 43 73-1 73 54

E-Mail: Henrieke.Oppmann@wolterskluwer.com

Bezugspreis zzgl. Versandkosten

(monatlich im Voraus): € 55,35

Preis für das Einzelheft: € 26,00

Kündigungsfrist:

6 Wochen zum Ende des Bezugsjahres

Herstellung: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Schreckenlohe

ISSN 1615-8032

Inhaltsverzeichnis



ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 38/2016

ZInsO-Aufsätze

- Die Vereinbarkeit des Sanierungserlasses mit dem unionsrechtlichen Beihilferecht** 1877
von Professor Dr. Jan Roth, Kiel
- Gedanken zum Brexit – Insolvenzanfechtung, dingliche Rechte Dritter und weitere besondere Sachverhalte (Art. 7 ff. EuInsVO n.F.) nach dem Brexit** 1884
von Wiss. Mitarbeiter Dr. Stefan Korch, Erlangen-Nürnberg
- Das Nachlassinsolvenzverfahren: Erbrecht für Insolvenzverwalter?** 1889
von Rechtsanwältin Alexia Joannidis und Rechtsanwalt/Fachanwalt für Insolvenzrecht Christian Weiß, Köln

ZInsO-Rechtsprechungsreport

Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

- Pfändungsschutz für Arbeitseinkommen; Nachweis der Vollstreckungsprivilegierung eines Unterhaltsanspruchs durch Vollstreckungsbescheid** 1894
BGH, Beschl. v. 6. 4. 2016 – VII ZB 67/13
- Beschränkung des Akteneinsichtsrechts gegenüber öffentlich-rechtlich organisierten Krankenversicherungen in Brandenburg; (kein) Ausschluss des Akteneinsichtsrechts; Teilnahme von Krankenversicherungen am Wettbewerb** ... 1895
OVG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 14. 7. 2016 – OVG 12 B 33.14
- Rückabwicklung eines Leasingvertrags über einen Pkw aufgrund einvernehmlicher Rückabwicklung des Kaufvertrags; Wirkung der Forderungsanmeldung** 1898
OLG Düsseldorf, Urt. v. 8. 3. 2016 – I-24 U 120/15
- Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung eines nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch den Schuldner persönlich veranlassten Überweisungsauftrags** 1901
OLG Schleswig, Urt. v. 29. 6. 2016 – 9 U 22/16
- Insolvenzgeld; neues Insolvenzereignis; andauernde Zahlungsunfähigkeit** 1904
LSG NRW, Urt. v. 9. 6. 2016 – L 9 AL 23/14

• Arbeits- und Sozialrecht

- Nachteilsausgleich bei Stilllegung einer Spielbank nach Insolvenzeröffnung; Feststellungsklage des Arbeitnehmers auf Bestand des Nachteilsausgleichsanspruchs als Masseforderung** 1908
LAG Sachsen-Anhalt, Urt. v. 12. 1. 2016 – 7 Sa 87/13

• Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung

- Voraussetzungen einer Pflichtverletzung im Rahmen einer außergerichtlichen Schuldnerberatung** 1912
LG Bonn, Urt. v. 22. 3. 2016 – 8 S 185/15



BEITRÄGE

Domenik Henning Wendt/Oliver Read: Die Kapitalmarktunion: Erste Maßnahmen zu Kreditverbriefungen und Infrastrukturprojekten	419
Katharina Peschetz: Spannungsfeld zwischen Abgabebetrugsbekämpfung und Bankgeheimnis – die neuen Auskunfts- und Sorgfaltspflichten der Kreditinstitute	423
Reinhard Resch: Überwälzung betrieblicher Pensionslasten auf das ASVG	429

JUDIKATUR

EuGH

»UNIONSRECHT

EuGH: Schlussantrag des GA: Inkassobüro als „Kreditvermittler“?	431
---	-----

»STEUERRECHT

Verbot des Abzugs von Betriebsausgaben für gebietsfremde Finanzinstitute unionsrechtswidrig	431
---	-----

VwGH

»FINANZMARKTRECHT

VwGH: Keine aufschiebende Wirkung gegen Fehlerfeststellungsbescheid nach RL-KG	432
VwGH: Unzulässige Verweigerung einer Auskunft durch die FMA	432
VwGH: Unerlaubte Auswechslung des Tatvorwurfs nach Eintritt der Verfolgungsverjährung	433
VwGH zu Verstößen gegen das WAG durch ein Kreditinstitut	434

OGH

»VERSICHERUNGSRECHT

Lebensversicherung	435
Unfallversicherung	435
Rechtsschutzversicherung	437
Leitungswasserversicherung	437

»BANKRECHT

Nachträgliche Änderung der Bankverbindung und Prämienvergleich	437
Zur Verjährung bei Fremdwährungskrediten	440
Bearbeitungsgebühren bei Kreditverträgen zulässig	444

»KAPITALMARKTRECHT

Herald Fonds: Zur Haftung des Prospektkontrollors	447
Beraterhaftung: Zulässigkeit einer Nebenintervention und Prozessvorbringen	448

»PENSIONSKASSENRECHT

Geschlechterdiskriminierung bei Übertragung in Pensionskasse – Verjährung	449
---	-----

INHALTSVERZEICHNIS

BVwG» **UNIONSRECHT**

BVwG: Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH betreffend BaSAG 450

» **BÖRSERECHT**

BVwG: Verstoß gegen KMG wegen falschen Prospektschemas 454

» **FINANZMARKTRECHT**

Keine aufschiebende Wirkung gegen Fehlerfeststellungsbescheid nach RL-KG 456

» **WERTPAPIERRECHT**

BVwG: Säumnisgebühr und Zwangsstrafe wegen verspäteter Vorlage des Jahresabschlusses durch Wertpapierfirma 457

digital exklusiv

Entscheidungsgründe und Anmerkungen des Bearbeiters zu den mit gekennzeichneten Judikaten finden Sie auf der ZFR-Website (zfr.lexisnexis.at) unter den Artikelnummern sowie unter dem Menüpunkt „Extras/Spezielles/Judikatur.“

AKTUELLES» **UNIONSRECHT**

Thomas Ruhm: Beschluss (EU) 2016/1162 der Europäischen Zentralbank über die Offenlegung vertraulicher Informationen bei strafrechtlichen Ermittlungen (EZB/2016/19) vom 30. 6. 2016 458

Thomas Ruhm: Beschluss der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde vom 17. 5. 2016 – 2016/C 266/05 458

Stefan Moser: Delegierte Verordnung der Kommission zur Ergänzung der Verordnung 1286/2014 (Basisinformationsblätter für PRIIP) 459

» **BÖRSERECHT**

Ulrich E. Palma: Novelle der ECV 2007 460

» **BANKRECHT**

Susanne Riesenfelder/Christoph Johler: FMA erlässt MiKaNa-V in Umsetzung von § 33 Abs 2 BWG 461

» **INVESTMENTFONDSRECHT**

Rene Kreis: Rundschreiben der FMA zu §§ 17a–17c InvFG 2011 und § 11 AIFMG betreffend die Erheblichkeitsschwelle bei variablen Vergütungen 462

» **WERTPAPIERRECHT**

Rainer Wolfbauer: FMA veröffentlicht neues Rundschreiben zu persönlichen Geschäften von Mitarbeitern mit Finanzinstrumenten gem §§ 23 f WAG 2007 463

» **STEUERRECHT**

Florian Würth: Zuerst den Bürger gläsern gemacht, dann dem Finanzamt die Lupe gereicht 465

Impressum

468



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- Dr. Hans Gerhard Ganter, Vorsitzender Richter am BGH a. D., Weil der Stadt
Die Vorfälligkeitsentschädigung – ein zivilrechtliches Chamäleon? 1813
- Prof. Dr. Konrad Wimmer, Dingolfing, und Rechtsanwalt Dr. Patrick Rösler, Heidelberg
Vorfälligkeitsentschädigung: Kehraus? 1821

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- Bundesgerichtshof 14.6.2016 XI ZR 242/15* Zum Verlust des Rechts des Bürgen, sich gegenüber dem Gläubiger auf den Ablauf der ursprünglichen Regelverjährung der Hauptforderung zu berufen, wenn aufgrund eines gegen den Hauptschuldner ergangenen rechtskräftigen Urteils gegen diesen eine neue 30-jährige Verjährungsfrist in Lauf gesetzt wird und sich der Hauptschuldner erfolglos auf die Einrede der Verjährung berufen hatte 1826
- Bundesgerichtshof 5.7.2016 XI ZR 254/15* Zur Konkurrenz der Ansprüche auf Schadensersatz wegen (vor-)vertraglichen Aufklärungsverpflichtens und auf Rückabwicklung eines widerrufenen Finanzierungsvertrags 1831
- Bundesgerichtshof 12.7.2016 XI ZR 501/15* Zur Fassung der Widerrufsbelehrung für einen als Haustürgeschäft zu qualifizierenden Darlehensvertrag, der mit dem Beitritt zu einer Fondsgesellschaft ein verbundenes Geschäft bildet, nach dem bis zum 31.12.2001 geltenden Recht; keine gesonderte Unterschrift im Sinne des § 361a Abs. 1 Satz 4 BGB in der bis zum 31.12.2001 geltenden Fassung, wenn sich die Unterschrift des Verbrauchers zugleich auf die Widerrufsbelehrung und eine Empfangsbestätigung bezieht; zur rechtsmissbräuchlichen Ausübung und zur Verwirkung des Widerrufsrechts bei beendeten Haustürgeschäften 1835

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

- Bundesgerichtshof 15.1.2015 I ZR 88/14* Zur internationalen Zuständigkeit deutscher Gerichte gemäß Art. 5 Nr. 1 Brüssel-I-VO unter dem Gesichtspunkt des Erfüllungsortes für eine Klage auf Zahlung von Maklerlohn, wenn der Makler seine Leistungen in Deutschland erbracht hat; zur Darlegungs- und Beweislast des Maklerkunden für das Vorliegen einer Verbrauchersache im Sinne von Art. 15 Abs. 1 Buchst. c Brüssel-I-VO; zur sekundären Darlegungslast des Maklers, der sich gegen im Zeitpunkt der Einleitung des Klageverfahrens für einen Verbrauchergerichtsstand sprechende Tatsachen wendet 1840
- Bundesgerichtshof 2.12.2015 I ZR 47/15 Zur Schadensberechnung, wenn der Makler für eine fehlerhafte Schätzung des Grundstückswerts verantwortlich ist und sein Kunde im Vertrauen auf die Richtigkeit dieser Schätzung einen für ihn unvorteilhaften Kaufvertrag abschließt 1844
- Bundesgerichtshof 12.5.2016 I ZR 5/15 Keine Anwendung des § 655 BGB über seinen Wortlaut hinaus auf andere Arten von Maklerverträgen; zum Einfluss der Vereinbarung einer unüblich hohen Maklerprovision im Kaufvertrag zwischen Verkäufer und Käufer auf den Vorkaufsberechtigten, der sein Vorkaufsrecht ausübt 1845

Sonstiges

Bundesgerichtshof	25.2.2016	III ZB 66/15	Keine Erstattungsfähigkeit für Kosten einer Berufungserwidern, die – auch ohne Kenntnis des Berufungsbeklagten – nach Rücknahme der Berufung eingereicht worden ist	1848
Bundesgerichtshof	1.3.2016	VIII ZB 57/15	Zur Ersetzung der unterbliebenen Namensangabe der erkennenden Richter im Rubrum der getroffenen Entscheidung durch die Unterschriften der Richter; zur Ausgangskontrolle eines per Telefax übermittelten fristgebundenen Schriftsatzes	1850
Bundesgerichtshof	1.3.2016	VIII ZB 88/15	Zur Zulassung der Berufung in den Gründen eines amtsgerichtlichen Urteils	1853
Bundesgerichtshof	27.1.2016	XII ZB 684/14	Zur Zustellung einer beglaubigten Abschrift des in vollständiger Form abgefassten Urteils nach § 317 Abs. 1 Satz 1 ZPO n.F. als Beginn der Fristen zur Berufungseinlegung und -begründung	1854



Investmentfondstage der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

u.a. Anlagestrategien, Inflationsschutz, Physische Indexfonds / ETF, Rohstoffe, Nachhaltigkeit, Aktuelle regulatorische Entwicklungen, Zukunftsmärkte, Megatrends, Spezialthemen für institutionelle Anleger

11./12. Oktober 2016, Palmengarten Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 553 • www.investmentfondstage.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mull. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 93,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,14) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2016 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Matthias Herdegen, Bonn

Der Verordnungsvorschlag der EU-Kommission zur Schaffung eines Europäischen Einlagenversicherungssystems: Würdigung aus europa- und staatsrechtlicher Sicht
– Teil I – 1857

Dr. Daniel Weiß, LL.M. (University of Chicago), und Dr. Markus Reps, LL.M. (Wisconsin), Frankfurt a. M.
Zinsbegrenzungsvereinbarungen und -prämien in AGB
– Zugleich Besprechung LG Frankfurt a. M. vom 16.9.2015 (2-19 O 41/15) – 1865

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof 9.6.2016 V ZB 37/15* Zur Erstreckung des mit der Pfändung des Kaufpreisanspruchs entstandenen Pfandrechts auf den Auszahlungsanspruch des Verkäufers gegen den Notar bei Abwicklung einer Kaufpreiszahlung über ein Notaranderkonto 1874

Kammergericht 12.4.2016 6 U 102/15* Versicherer angezeigte Abtretung der Leistungsansprüche und Gestaltungsrechte aus einem Kapitallebensversicherungsvertrag an die kreditgebende Bank steht späterer Geltendmachung von Bereicherungsansprüchen des Versicherungsnehmers gegen den Versicherer nach Widerspruch gemäß § 5a VVG a.F. entgegen 1877

OLG Oldenburg 18.4.2016 13 U 43/15* Zur Inanspruchnahme von Griechenland auf Zahlung aus Staatsanleihen, die während der Schuldenkrise Griechenlands zwangsweise mit einem niedrigeren Nennwert getauscht werden mussten – insbesondere zur gerichtlichen Zuständigkeit 1878

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 10.12.2015 I ZR 87/14 Zur Abgrenzung von einem Zubringerdienst im Sinne von Art. 18 Abs. 4 Satz 2 des Montrealer Übereinkommens von der Konstellation, dass der aufgrund eines Luftfrachtvertrags beauftragte Frachtführer den Transport auf einer Teilstrecke mit dem LKW durchführt, obwohl eine Luftbeförderung technisch und verbindungsmaßig grundsätzlich möglich wäre; kein qualifiziertes Verschulden des Frachtführers im Sinne von § 435 HGB allein deshalb, weil die Luftbeförderung des Guts über einen Flughafen vorgenommen wird, an dem es in der Vergangenheit zu Diebstählen an Sendungen gekommen ist 1884

Bundesgerichtshof 28.1.2016 I ZR 60/14 Zur Unwirksamkeit einer AGB-Regelung eines Kranunternehmers, mit der dem Auftraggeber einschränkungslos und ohne Festlegung von Mitwirkungspflichten des Kranunternehmers die Verantwortlichkeit für die Eignung der Bodenverhältnisse für den vereinbarten Kraneinsatz und die Verpflichtung auferlegt werden, auf die Lage und das Vorhandensein von unterirdischen Hohlräumen am Einsatzort unaufgefordert hinzuweisen 1888

Bundesgerichtshof	10.3.2016	III ZR 255/12	Zur Anwendbarkeit von Art. 15 Abs. 1 Buchst. c 2. Alt. der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 auf einen zwischen einem Verbraucher und einem beruflich oder gewerblich Handelnden geschlossenen Vertrag, der als solcher nicht in den Bereich der von dem Vertragspartner auf den Wohnsitzmitgliedstaat des Verbrauchers ausgerichteten beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit fällt, aber eine enge Verbindung zu einem anderen Vertrag aufweist, der zuvor zwischen denselben Parteien im Bereich einer solchen Tätigkeit geschlossen wurde	1894
Bundesgerichtshof	20.1.2016	VIII ZR 77/15	Zur Erstreckung einer Hemmung der Verjährung nach § 213 BGB auf Ansprüche, die aus demselben Grund wahlweise neben dem Anspruch oder an seiner Stelle gegeben sind, auf die in § 437 BGB aufgeführten Nach- erfüllungs- und Gewährleistungsrechte	1897
Bundesgerichtshof	24.2.2016	VIII ZR 38/15	Zu den Anforderungen an die Untersuchungs- und Rückgebliegenheit des Käufers im Rahmen eines beiderseitigen Handelsgeschäfts; zur Darlegungs- und Beweislast des Schuldners, der sich auf Verjährung beruft, wenn das Gesetz für einen bestimmten Anspruch je nach Fallgestaltung verschieden lange Verjährungsfristen vorsieht	1899

investmentfondstage.de

KEYNOTES 2016

Prof. Dr. Bernd Rafflitschen
am 11.10.2016
Zur Sachanalyse des Staatsstaatsrechts
Die mathematische Perspektive



Prof. Dr. Clemens Feust
am 12.10.2016
Die europäische Rechtskultur
Chancen und Risiken 2017



Börsen-Zeitung

Investmentfondstage

der Börsen-Zeitung

u.a. Anlagestrategien, Inflationsschutz, Physische Indexfonds / ETF, Rohstoffe,
Nachhaltigkeit, Aktuelle regulatorische Entwicklungen, Zukunftsmärkte, Megatrends,
Spezialthemen für institutionelle Anleger

11./12. Oktober 2016, Palmengarten Frankfurt am Main Informationen: Tel. +49 69 2732 553 • www.investmentfondstage.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Letfl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorfstraße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 93,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,14) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2016 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht



Herausgegeben von:

Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln	Prof. Dr. Katja Langenbucher, Frankfurt
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main	Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München	Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover	Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe
Dr. Jürgen Ellenberger, Vorsitzender Richter am BGH, Karlsruhe	Prof. Dr. Andreas Pfungsten, Münster
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München	Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin	Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf
Prof. Dr. Mathias Habersack, München	Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main	Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln	Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn	Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting	Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn	

9/2016, Seite 353–396, 16. Jahrgang



Inhalt

Aufsätze

- Dr. Cornelius Held **Das neue ZKG: Verfassungswidriger Kontrahierungszwang** 353
Der Umstand, dass Kontrahierungszwänge in gewisser Weise Systembrüche des Zivilrechts bedeuten ist ebenso anerkannt wie die Rechtfertigungslast für Eingriffe in die Berufsfreiheit als elementarer Baustein einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung. Mehr oder weniger geräuschlos hat der Bundesgesetzgeber in Umsetzung der Richtlinie 2014/92/EU mit dem Zahlungskontengesetz (ZKG) die private Kreditwirtschaft verpflichtet, im Prinzip jedermann ein Girokonto anzubieten. Der Beitrag betrachtet die Hintergründe der neuen Regelungen und befasst sich insbesondere mit dem auferlegten Kontrahierungszwang.
- Dr. Thomas Söbbing, LL. M. **FinTechs: Rechtliche Herausforderungen bei den Finanztechnologien der Zukunft** 360
„FinTech“ ist ein Akronym aus den Anfangsbuchstaben von „Financial“ und „Technology“ und bezeichnet innovative Technologien und Geschäftsmodelle auf dem Sektor der Finanzdienstleistungen. Der Beitrag befasst sich mit den rechtlichen Anforderungen, die zwingend berücksichtigt werden müssen.
- Wiss. Mit.
Charlotte Baumanns **FinTechs als Anlageberater? Die aufsichtsrechtliche Einordnung von Robo-Advisory** 366
Auch dieser Beitrag befasst sich mit einem besonderen Aspekt von FinTechs. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat sich dieses Themas ebenfalls angenommen und beschäftigt sich seit Ende 2015 in einer internen Projektgruppe mit den Geschäftsmodellen von FinTechs. Dies zeigt, dass die Digitalisierung nicht nur Herausforderung für etablierte Finanzdienstleister, sondern auch für Gesetzgeber und Aufsichtsbehörden darstellt. Der Aufsatz beschreibt und analysiert die automatisierte Finanzberatung durch FinTechs (sog. Robo-Advisory oder Robo-Advice).

Rechtsprechung

Kreditrecht

- BGH 14.6.2016 – XI ZR 483/14 Vollmachtmissbrauch bei Finanzierungsvermittlung – Erkennbarkeit für finanzierende Bank 375
- BVerfG 16.6.2016 – 1 BvR 873/15 Verletzung der Garantie effektiven Rechtsschutzes mit Anmerkung von RiLG Dr. Kilian Servais, LL.M., Bochum 379

Kapitalmarktrecht

- BGH 14.6.2016 – XI ZR 74/14 Missbrauch der Vertretungsmacht durch Treuhänder bei Darlehensfinanzierung 383

Kontoführungsrecht

- KG Berlin 4.11.2015 – 24 U 112/14 Sittenwidriges Handeln einer Bank bei Überbrückungsfinanzierung mit Anmerkung von RA Maximilian Bettermann/RA Dr. Patrick Schulz, LL.M., beide Frankfurt a.M. 386

Fortbildung
nach § 15 FAO

12/15 ANWALTSSEMINARE

Aktuelles Bank- & Kapitalmarktrecht

Frankfurt/M. 11. - 12.11.2016

München 09. - 10.12.2016

Stuttgart 21. - 22.10.2016

→ auch einzelne Tage buchbar!

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBER-seminare.de

ARBER
seminare Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBER-seminare.de
www.ARBER-seminare.de

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

- Verlag Dr. Otto Schmidt
- NOMOS Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
- Verlag C.H.BECK

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



Beck-Lehrgangsanzeigen der letzten sechs Wochen finden Sie unter www.beck-stellenmarkt.de/ Weiterbildung



ISSN 1617-7223

BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)
Redaktionsassistentin: Claudia Baumanns
Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn,
Telefon (02 28) 94 59 45-0,
Telefax (02 28) 94 59 45-55,
E-Mail: bkr@beck.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung

und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (089) 3 81 89-687, Telefax (089) 3 81 89-589,
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (089) 3 81 89-603, **Telefax** (089) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (089) 3 81 89-0, Telefax: (089) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

Erscheinungsweise:
Monatlich.

Bezugspreise 2016: Jährlich 399,- € (inkl. MwSt.), Einzelheft: 39,- € (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert

werden. Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (089) 3 81 89-750,
Telefax: (089) 3 81 89-358,
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

Aufsätze

Bürkle, Dr. Jürgen

Die Neuregelungen zur Abschlussprüfung bei Versicherungsunternehmen aus Sicht des Aufsichtsrats 1145

Fischer, Dr. Michael

Die Haftung für Schockschäden vor dem Hintergrund der gesetzlichen Neuregelung eines Angehörigenschmerzensgeldes 1155

Sauer, Dr. Markus

Krankentagegeld und Nettoeinkommen – ein neues Kapitel – Zugleich Anmerkung zum Urteil des BGH vom 6. 7. 2016 (IV ZR 44/15) VersR 2016, 1177 – 1160
Bücher 1164**Literaturhinweise** 1165

Rechtsprechung

Bankenaufsichtsrecht**Bankgeschäft**
 VG Frankfurt/M. 12. 11. 2015 (7 K 2044/15.F) **Pflicht zur Vorauszahlung der BaFin-Umlage trotz Verzichts auf Bankerlaubnis** 1167
Versicherungsvertragsrecht**Lebensversicherung**
 BGH 23. 3. 2016 (IV ZR 329/15) **Wirksamer Widerspruch gem. § 5 a VVG a. F. bei von**
 BGH 13. 7. 2016 (IV ZR 329/15) **Versicherungsmakler sich selbst vermittelter Versicherung** 1169

 OLG Brandenburg 6. 4. 2016 (7 U 119/14) **Anspruch des Bezugsberechtigten (Arbeitnehmer) bei Auszahlung der**
Versicherungssumme an Sicherungszessionar des VN (Arbeitgeber) 1171
Krankheitskostenversicherung
 BGH 13. 7. 2016 (IV ZR 292/14) **Reichweite der Verwandtenklausel des § 5 Abs. 1 g MBKK 09 und**
Wirksamkeit der Untersuchungsobliegenheit des § 9 Abs. 3 MBKK 09 1173
Krankentagegeldversicherung
 BGH 6. 7. 2016 (IV ZR 44/15) **Intransparenz der Regelung des § 4 Abs. 4 MBKT 09 über die**
Herabsetzung des Krankentagegeldes und der Prämie 1177

 OLG Hamm 10. 2. 2016 (I-20 U 204/15) **Mangelnde Versicherungsfähigkeit bei Bezug einer Rente wegen**
„fingierter Berufsunfähigkeit“ 1181
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung
 OLG München 10. 2. 2016 (3 U 4332/13) **Anforderungen an den Haftungsausschluss wegen wissentlicher**
Pflichtverletzung nach § 4 Nr. 5 AVB-RSW 1183
Rechtsschutzversicherung
 BGH 20. 7. 2016 (IV ZR 245/15) **Deckungsschutz für Klage auf Rückzahlung griechischer**
Staatsanleihen 1184
Hausratversicherung
 OLG Schleswig 20. 11. 2015 (16 U 93/15) **Diebstahl aus mit Geschäftsräumen verbundenen und nur über sie**
zugänglichen Privaträumen 1187
 mit Anmerkung: Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther

Haftungsrecht**Arzthaftung**

BGH	19. 7. 2016	(VI ZR 75/15)	Wahlarzt muss die seine Disziplin prägende Kernleistung persönlich und eigenhändig erbringen	1191
OLG Hamm	19. 4. 2016	(26 U 199/15)	Pflicht des Zahnarzts zur Aufklärung über Behandlungsalternative bei Leitungsanästhesie	1192

Eigentumsverletzung

BGH	21. 6. 2016	(VI ZR 403/14)	Eigentumsverletzung durch Einsperren eines Transportschiffs in einem Hafen für einen Tag	1194
-----	-------------	----------------	---	------

Kaufvertrag

OLG Brandenburg	14. 12. 2015	(1 U 8/13)	Keine Haftung des Verkäufers eines Motorradhelms für Bruch des Helms beim Unfall	1197
-----------------	--------------	------------	---	------

Notarhaftung

BGH	12. 2. 2015	(III ZR 29/14)	Der durch einen Notarfehler eingetretene Rangnachteil ist bei möglicher Anfechtbarkeit kein dem Notar zuzurechnender Schaden	1199
BGH	21. 1. 2016	(III ZR 159/15)	Belehrungspflicht gegenüber dem Käufer bei sukzessiver Beurkundung der verfristeten Annahmeerklärung des Verkäufers	1201

Straßenverkehr**HWS-Verletzung**

KG	15. 1. 2015	(22 U 68/11)	Keine Feststellung einer HWS-Distorsion trotz Überschreitens des Grenzwerts der kollisionsbedingten Geschwindigkeitsänderung L	1205
----	-------------	--------------	--	------

Wettbewerbsrecht**Unlauterer Wettbewerb**

BGH	21. 4. 2016	(I ZR 276/14)	Umfang des Schadensersatzanspruchs bei unzulässiger Telefonwerbung	1205
-----	-------------	---------------	---	------

Prozessrecht**Prozesskostenhilfe**

OLG Karlsruhe	1. 3. 2016	(9 W 50/15)	Prozesskostenhilfe für einen rechtsschutzversicherten Kl. nur bei Deckungsverweigerung des Versicherers trotz Stichentscheids	1207
---------------	------------	-------------	--	------

Streitverkündung

BGH	7. 5. 2015	(VII ZR 104/14)	Verjährungshemmung durch zulässige Streitverkündung bei Ausgleichsansprüchen unter Gesamtschuldnern	1208
-----	------------	-----------------	---	------

Streitwert

OLG Karlsruhe	7. 7. 2016	(12 W 3/16)	Streitwert bei Klage aus einer Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	1210
---------------	------------	-------------	---	------

Auslandsrecht (Österreich)**Unfallversicherung**

OGH	16. 12. 2015	(7 Ob 124/15 h)	Konkludenter Verzicht des Versicherers auf Einberufung der Ärztekommision durch endgültige Ablehnung der Versicherungsleistung	1211
-----	--------------	-----------------	--	------

BEITRÄGE

Richter am BGH i. R. Prof. Dr. Otto Teplitzky, Köln Verfahrensgrundrechte im Recht der einstweiligen Verfügung	1181
RA Dr. Alexander Birnstiel, LL.M. und Dr. Philipp Eckel, LL.M., München Das Paper „Competition Law and Data“ des Bundeskartellamts und der Autorité de la concurrence – eine zusammenfassende Analyse	1189
RA Dr. Ulrich Franz, Berlin Die rechtliche Beurteilung von Bewertungsportalen	1195
Dr. Hermann Dück, Gerrit Terhorst und Dr. Christopher Weidt, Siegen Verbot von Spielertransfers? – Lauterkeits- und kartellrechtliche Schranken für (Fußball-)Vereine	1203
RA Moritz Schroeder und Dipl. iur. Andreas Starcke, Bochum Anrühliche Düfte? Zur lauterkeitsrechtlichen Dimension von Duftmarketing	1210
RA Dr. Christof Krüger, München Die Verwirkung von Unterlassungsansprüchen aus Unternehmenskennzeichen	1214

RECHTSPRECHUNG

BGH

Apothekenabgabepreis UWG § 5 Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 2; SGB V § 130 Abs. 1 BGH, Urteil vom 31.03.2016 – I ZR 31/15	1217
Textilkennzeichnung UWG §§ 3a, 5a Abs. 2 und 3 Nr. 1; VO (EU) Nr. 1007/2011 (TextilKennVO) Art. 16 Abs. 1 S. 1 und 2 BGH, Urteil vom 24.03.2016 – I ZR 7/15	1219
LGA tested UWG § 5a Abs. 2 BGH, Urteil vom 21.07.2016 – I ZR 26/15	1221
Geo-Targeting UWG § 2 Abs. 1 Nr. 3, § 5 Abs. 1 S. 1 und S. 2 Nr. 1 BGH, Urteil vom 28.04.2016 – I ZR 23/15	1228
Rechtsberatung durch Entwicklungsingenieur GG Art. 12; UWG § 3a; UWG 2008 § 4 Nr. 11; RDG § 2 Abs. 1, §§ 3, 5 Abs. 1 S. 1 und 2; PAO § 3 Abs. 2 Nr. 1 und 2 BGH, Urteil vom 31.03.2016 – I ZR 88/15	1232
Baumann II UWG § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1, Abs. 2; MarkenG § 14 Abs. 2 Nr. 2 BGH, Urteil vom 23.06.2016 – I ZR 241/14	1236
mt-perfect MarkenG § 5 Abs. 2 S. 1, § 15 BGH, Urteil vom 07.04.2016 – I ZR 237/14	1242
Champagner Sorbet VO (EG) Nr. 1234/2007 Art. 118m; VO (EU) Nr. 1308/2013 Art. 103 BGH, Beschluss vom 02.06.2016 – I ZR 268/14	1245
profitbricks.es BGB § 12; EGV 207/2009 Art. 9 Abs. 1; MarkenG § 15 Abs. 2 BGH, Urteil vom 28.04.2016 – I ZR 82/14	1252
auf fett getrimmt UrhG § 15 Abs. 2 S. 1 und 2 Nr. 2, §§ 19a, 13, 14, 23, 24 Abs. 1; §§ 50, 97 Abs. 1 und 2; RL 2001/29/EG Art. 5 Abs. 3 Buchst. k BGH, Urteil vom 28.07.2016 – I ZR 9/15	1260
Jaguar-Vertragswerkstatt GWB § 19 Abs. 1, 2 Nr. 1, § 20 Abs. 1 S. 1, § 33; VO (EU) Nr. 461/2010 BGH, Urteil vom 26.01.2016 – KZR 41/14	1267
Pelican/Pelikan GWB § 1; AEUV Art. 101 Abs. 1 BGH, Urteil vom 15.12.2015 – KZR 92/13	1271

OLG Celle Ärztliche Empfehlung ZPO § 522 Abs. 2; VO (EG) Nr. 1924/2006 Art. 10, 12 lit. c; UWG 2008 §§ 3, 4 Nr. 11; BOÄ BW § 3 OLG Celle, Hinweisbeschluss vom 02.05.2016 – 13 U 155/15	1278
Versandkosten bei Rücksendung von Altöl per Post UWG § 3a; AltöIV § 8 Abs. 1a S. 1, Abs. 2; BattG § 9; ElektroG § 17 OLG Celle, Urteil vom 16.06.2016 – 13 U 26/16	1281
OLG Naumburg Versandkosten UWG § 3 Abs. 2, § 3a; PAngV § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 2, S. 2, Abs. 6 S. 1, S. 2 OLG Naumburg, Urteil vom 16.06.2016 – 9 U 98/15	1283
OLG Frankfurt a. M. Irreführung durch unzutreffende Werbeangaben UWG §§ 5, 2 Abs. 1 Nr. 9 OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 30.06.2016 – 6 U 26/16	1285
Anforderungen an die Einwilligungserklärung in Telefon- und E-Mail-Werbung UWG § 7; UktAG § 1; BGB § 307; BDSG § 28 OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 28.07.2016 – 6 U 93/15	1286
Inhaberschaft des Unternehmenskennzeichenrechts an einer Gaststätte MarkenG § 5 OLG Frankfurt a. M., Urteil 07.07.2016 – 6 U 19/16	1287
Peter's Objektservice – Kennzeichnungskraft einer Unternehmensbezeichnung MarkenG § 5 OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 30.05.2016 – 6 U 27/16	1289
Rechtserhaltende Benutzung einer Wortmarke durch Verwendung als Bestandteil eines zusammengesetzten Zeichens MarkenG § 26 OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 12.05.2016 – 6 U 75/15	1290
OLG Thüringen Spezialisierungshinweis einer Kfz-Werkstatt UWG §§ 12 Abs. 1 S. 2, 8 Abs. 1, Abs. 3 Nr. 2, 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 3, Nr. 4 OLG Thüringen, Urteil vom 25.05.2016 – 2 U 514/15	1291
OLG Koblenz Vorher-Nachher-Bilder UWG § 3a; HWG § 11 Abs. 1 S. 3 OLG Koblenz, Urteil vom 08.06.2016 – 9 U 1362/15	1293
OLG Köln Fahrdienst zur Augenklinik II HWG § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 OLG Köln, Urteil vom 29.04.2016 – 6 U 91/13	1296
OLG Karlsruhe Vollziehung der durch Urteil erlassenen Unterlassungsverfügung bei gescheiterter Zustellung von Anwalt zu Anwalt ZPO §§ 195, 707 Abs. 1, 719 Abs. 1, 929 Abs. 2, 936 Abs. 2 OLG Karlsruhe, Beschluss vom 23.03.2016 – 6 U 38/16	1299
LG Berlin Nasenspülkanne UWG § 3a; SGB X § 67b; BDSG § 28 LG Berlin, Urteil vom 14.06.2016 – 16 O 446/15	1301
LG Stuttgart Besichtigungsentgelt eines Maklers UWG § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 2; UWG 2008 § 4 Nr. 2, § 4 Nr. 11, § 12 Abs. 1; WoVermRG § 2 Abs. 1a, Abs. 5, § 3 Abs. 3 S. 1, Abs. 4, § 8 Abs. 1 Nr. 1 LG Stuttgart, Urteil vom 15.06.2016 – 38 O 10/16 KfH	1302
LEITSÄTZE	1305
BUCHBESPRECHUNG	
RA Sebastian Telle, Pulheim Inderst, Roman/Thomas, Stefan: Schadensersatz bei Kartellverstößen	1306

BETRIEBSWIRTSCHAFT**AUFSATZ**

Handelsbilanzrecht/Rechnungslegung

Offene Fragen zur Anwendung des HGB-Abzinsungssatzes auf Pensionsrückstellungen und dessen Auswirkungen auf Unternehmensgewinne und -ausschüttungen

Dipl.-Kfm. Dr. Michael Thaut, Stuttgart

Der Gesetzgeber hat im März 2016 den Abzinsungssatz für Rückstellungen von Altersversorgungsverpflichtungen erhöht. Der Beitrag geht auf offene Fragestellungen zum Anwendungsbereich der Neuregelung ein und zeigt auf, mit welchen Belastungen Unternehmen aufgrund von zinsbedingten Rückstellungszuführungen trotzdem rechnen müssen.

DB1215124

S. 2185

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1216389

S. 2191

STEUERRECHT**AUFSATZ**

Abgabenordnung/Steuerstrafrecht

Berichtigung nach § 153 AO oder Selbstanzeige nach §§ 371, 398a AO?

Prof. Dr. Roman Seer, Bochum

Mit dem umfassenden Anwendungserlass zur Anwendung des § 153 AO hat die Finanzverwaltung ein Thema aufgegriffen, das in den letzten Jahren in hohem Maß zu Unsicherheit bei Unternehmen geführt hat, die steuerliche Fehler nachträglich korrigieren mussten. Es werden die derzeitigen Probleme der Selbstanzeige in Abgrenzung zur schlichten Berichtigung aufgezeigt. Daran anknüpfend wird die Funktion des AEAO zu § 153 kritisch gewürdigt.

DB1215712

S. 2192

Einkommensteuer/Körperschaftsteuer

Steuerliche Beurteilung von Zeitwertkonten für Gesellschafter-Geschäftsführer

RA/FAStR Dr. Rolf Schwedhelm / RA Dr. Alexander Zapf, beide Köln

Verzichtet ein Gesellschafter-Geschäftsführer im Rahmen eines sog. Arbeitszeit- oder Zeitwertkontos auf die unmittelbare Entlohnung zugunsten von späterer Freizeit, führt dies nach Auffassung des BFH zu verdeckten Gewinnausschüttungen. Aufgezeigt wird, dass die Einrichtung eines entgeltumwandlungsbasierten Lebensarbeitszeitkontos unter Beachtung weiterer Maßnahmen zur Vermeidung von verdeckten Gewinnausschüttungen entgegen der Auffassung des BFH nicht per se zu einer verdeckten Gewinnausschüttung führen muss.

DB1211267

S. 2200

KOMPAKT

Bilanzsteuerrecht

Keine Rücklage für Ersatzbeschaffung im Falle einer gesellschaftsvertraglich bedingten Veräußerung

StB Prof. Dr. Christoph Watrin / StB Fabian Riegler,

beide Münster

DB1215909

S. 2203

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Kapitalertragsteuer/Kirchensteuer

Elektronisches Verfahren zum KiSt-Abzug bei Kapitalerträgen

Oberste Finanzbehörden der Länder, gleichlautender Erlass vom 10.08.2016

DB1215721

S. 2204

Umsatzsteuer

Behandlung negativer Einlagezinsen

Landesamt für Steuern und Finanzen Sachsen, Kurzinformation USt vom 03.08.2016

DB1216764

S. 2209

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

Entschädigungszahlung an Berufsfeuerwehrleute für rechtswidrig geleistete Mehrarbeit

BFH, Urteil vom 14.06.2016 – IX R 2/16

DB1216411

S. 2210

Einkommensteuer

Steuerliche Behandlung der Bonusleistungen einer gesetzlichen Krankenkasse

BFH, Urteil vom 01.06.2016 – X R 17/15

DB1216409

S. 2211

Umsatzsteuer

Rückwirkende Berichtigung fehlerhafter Rechnungen

EuGH, Urteil vom 15.09.2016 – Rs. C-518/16

DB1216657

S. 2214

Umsatzsteuer

Zur Geschäftsveräußerung bei einem Geschäftshaus, das vom Veräußerer vollständig verpachtet war und vom Erwerber nur noch teilweise verpachtet wird

BFH, Urteil vom 06.07.2016 – XI R 1/15

DB1216813

S. 2214

Abgabenordnung

Feststellung einer Steuerhinterziehung

BFH, Urteil vom 12.07.2016 – II R 42/14

DB1215787

S. 2217



WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Finanzierung/Kapitalanlage

Auskunftsanspruch des Inhabers eines gewinnabhängig verzinsten Genussrechts

Dr. Moritz Pöschke, LL.M. (Harvard), Köln

Genussrechte sind häufig so ausgestaltet, dass die jährlichen Zinszahlungen nur erfolgen, wenn die Zahlung aus einem „Bilanzgewinn“ der Emittentin geleistet werden kann. Weist die Emittentin in ihrem Jahresabschluss ein ausgeglichenes Ergebnis oder einen Bilanzverlust aus und zahlt deshalb keine Zinsen, möchten die Inhaber der Genussrechte häufig genau wissen, aus welchen Gründen bestimmte bilanzpolitische Entscheidungen (z.B. Ansatz und Bewertung von Rückstellungen) getroffen wurden, die das bilanzielle Ergebnis verringert haben. Der BGH hat in seinem Urteil vom 14.06.2016 (II ZR 121/15, DB 2016 S. 1865) klargestellt, dass die Genussrechtinhaber nur in Ausnahmefällen einen Anspruch auf diese Informationen haben.

DB1215723

S. 2219

KOMPAKT

Personengesellschaftsrecht

BGH: Abfindungsanspruch des aus einer Freiberufler-GbR ausscheidenden Gesellschafters

RA Dr. Jens Buchta, Düsseldorf

DB1216714

S. 2222

ENTSCHEIDUNGEN

GmbH-Recht

Zum Anspruch eines Gesellschafters auf Vertreter und Begleiter in der Gesellschafterversammlung einer GmbH

OLG Dresden, Urteil vom 25.08.2016 – 8 U 347/16

DB1216766

S. 2222

Handelsvertreterrecht

Zur Nichtigkeit einer Vereinbarung über Anrechnung der Handelsvertretervergütung auf den künftigen Ausgleichsanspruch bei Vertragsbeendigung

BGH, Urteil vom 14.07.2016 – VII ZR 297/15

DB1211764

S. 2227

Kapitalanlage

Schadensersatz- und Rückabwicklungsansprüche eines Anlegers nach Widerruf der fremdfinanzierten Beteiligung an einem Filmfonds

BGH, Urteil vom 05.07.2016 – XI ZR 254/15

DB1216770

S. 2229

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Entgeltrecht

Lohngleichheit statt Bürokratie

Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), Bonn

Seit Ende 2015 liegt der Diskussionsentwurf des Gesetzes für mehr Lohngerechtigkeit zwischen Männern und Frauen vor. Der Entwurf sieht insb. Maßnahmen vor, die den Anspruch der Frauen auf Gleichbehandlung beim Arbeitslohn flankieren – etwa durch Offenlegungspflichten. Doch wie wirkt sich die geplante Reform tatsächlich aus und kann der Entwurf neben dem sicheren Anstieg an Verwaltungsaufwand für Arbeitgeber das Ziel von mehr Lohngerechtigkeit überhaupt erreichen? Ein Blick auf den Gesetzeswortlaut und die Ursachen der Geschlechterungleichheit sowie ein Rechtsvergleich mit anderen Ländern verraten, dass das Reformvorhaben so nicht zu tatsächlichen Erfolgen führen wird.

DB1212482

S. 2234

KOMPAKT

Gleichbehandlung

Kein Diskriminierungsschutz für Scheinbewerber

RA/FAArbR Dr. André Zimmermann, LL.M., Düsseldorf

DB1212421

S. 2240

ENTSCHEIDUNGEN

Entgeltrecht/Arbeitsvertragsrecht

Beweislast für den Beginn einer neuen krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit trägt der Arbeitnehmer

BAG, Urteil vom 25.05.2016 – 5 AZR 318/15

DB1210289

S. 2241

Entgeltrecht/Kündigungsrecht

Rechtswidriger Ausschluss des Anspruchs auf jährliche Treuegutschriften bei Eigenkündigung vor Ablauf des späteren Auszahlungstichtags

LAG Nürnberg, Urteil vom 06.04.2016 – 4 Sa 427/15

DB1211885

S. 2242

Arbeitszeitrecht

Arbeitszeit an Vorfesttagen

BAG, Urteil vom 29.06.2016 – 5 AZR 617/15

DB1214615

S. 2243

Kündigungsrecht

Erforderlichkeit eines BEM bei Unkenntnis der Krankheitsursachen

LAG Hamm, Urteil vom 19.07.2016 – 7 Sa 1707/15

DB1214428

S. 2244



AUFSÄTZE

KONZERNRECHT

GmbH-Recht

Praxisfragen zur Organhaftung bei Unternehmensverkäufen

RA Dr. Andreas Hoger, LL.M. (Harvard), Frankfurt/M.

Im Urteil vom 08.07.2015 zu einem M&A-Verkaufsverfahren des ADAC behandelte das OLG München praxisrelevante Fragen zur Darlegungs- und Beweislast bei Organhaftungsansprüchen, zu konzerninternen Zuständigkeiten und Berichtslinien bei einem Unternehmensverkauf. Die gerichtlichen Erwägungen sind für M&A-Verfahren über den unterschiedenen Fall hinaus relevant.

DK1211680

S. 373

STEUERRECHT

Internationales Steuerrecht

Behandlung von Gewinnausschüttungen im System der Hinzurechnungsbesteuerung

CPA/StB Dr. Arne Schnitger, LL.M., Berlin / Gary Rüsich, M.Sc., Köln

Das FG Bremen hat mit seinem Urteil vom 15.10.2015 erstmals zur Anwendung des § 3 Nr. 41 EStG bei Körperschaften entschieden. Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich mit dem Urteil und zeigt weiterführende Erwägungen auf, welche das Urteil stützen.

DK1214474

S. 381

Gewerbesteuer

Das Sonderbetriebsergebnis des KGaA-Komplementärs als zufälliger Gewerbeertrag

Dipl.-Fw. (FH) Dr. Stephanie Alexandra Krebbers-van Heek, Kleve

Für Konzerne stellt die Rechtsform der KGaA ein interessantes Gestaltungsinstrument dar, weil sie die Vorteile der Kapitalbeschaffung über die Börse mit einer völligen Trennung von Führung und Kapital verbindet. Aufgrund ihrer gesellschafts- und steuerrechtlichen Sonderstellung bietet die KGaA jedoch immer wieder Anlass zu Diskussionen. Im Steuerrecht wird die Diskussion vom Systemstreit zwischen der intransparenten und transparenten Besteuerung bestimmt. Während die Grundzüge der gewerbesteuerrechtlichen Behandlung der KGaA und ihrer Komplementäre geklärt erscheinen, ergeben sich hinsichtlich des Sonderbetriebsergebnisses ggf. erhebliche Belastungsunterschiede im Vergleich zur klassischen Mitunternehmerschaft.

DK1211178

S. 384

Umwandlungssteuerrecht

Abwärtsverschmelzung unter Beteiligung ausländischer Anteilseigner

Regierungsrat Dipl.-Kfm. Dr. Guido Weber, Grevenbroich
Die Abwärtsverschmelzung wirft als Sonderfall der Verschmelzung gesellschafts- und steuerrechtlich Fragestellungen auf. Dies betrifft insb. den Ansatz der von der übertragenden Körperschaft gehaltenen Anteile an der übernehmenden Körperschaft in der steuerlichen Schlussbilanz der Übertragerin. Die hierzu im UmwStE getroffenen Regelungen werden kontrovers diskutiert. Nun liegen mit den Urteilen des FG Düsseldorf vom 22.04.2016 und des FG Rheinland-Pfalz vom 12.04.2016 erstmals finanzgerichtliche Entscheidungen hierzu vor. Die FG gehen davon aus, dass die Anteile der übertragenden an der übernehmenden Körperschaft in der Schlussbilanz der Übertragerin auch dann zum Buchwert angesetzt werden können, wenn die im UmwStE genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Die Analyse der Urteilsgründe zeigt aber, dass die von den FG herangezogenen systematischen Erwägungen keineswegs zwingend sind und sowohl Gesetzeszweck als auch Gesetzeswortlaut ein anderes Auslegungsergebnis nahelegen könnten.

DK1214475

S. 390

Grunderwerbsteuer

Grunderwerbsteuerliche Folgen der Errichtung eines Contractual Trust Arrangements (CTA)

StB Dipl.-Kfm. Dr. Christian Hick, Bonn

Ausgehend von der BFH-Entscheidung vom 20.04.2016 (II R 54/14) zu den Grunderwerbsteuerlichen Folgen der Errichtung eines CTA wird verdeutlicht, dass mit dem Abschluss von Treuhandverhältnissen – auch bei Konzernsachverhalten – das Risiko des doppelten GrESt-Anfalls einhergeht.

DK1211718

S. 397

BILANZRECHT/RECHNUNGSLEGUNG

Rechnungslegung / Handelsbilanzrecht

Equity-Bewertung von Anteilen an assoziierten Unternehmen unter Berücksichtigung der Neuerungen durch das BilRUG

WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner / WP/StB Dr. Julia Busch, beide München

Das BilRUG hat die Vorschriften zur Equity-Bewertung assoziierter Unternehmen im Konzernabschluss modifiziert. Diese Neuerungen sind bedeutend für die Praxis. Die Änderungen beziehen sich einerseits auf Erleichterungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Zeitpunkt der erstmaligen Equity-Bewertung, andererseits auf die Anwendung der Regelungen zur Zwischenergebniseliminierung und zu latenten Steuern. Die hierzu vorgenommenen Änderungen sind erstmals auf Konzernabschlüsse für das nach dem 31.12.2015 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Bei einem kalenderjahrgleichen Geschäftsjahr ergeben sich damit im Zweifelsfall Übergangseffekte zum 01.01.2016.

DK1211968

S. 400

ENTSCHEIDUNGEN

KONZERNRECHT

Aktienrecht

Barabfindung bei gekündigtem Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag

OLG Frankfurt/M., Beschluss vom 05.02.2016 – 21 W 69/14

DK1201832

S. 406

GmbH-Recht

Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung: Zur Zustimmungspflicht eines Gesellschafters aufgrund der gesellschaftlicher Treuepflicht

OLG München, Urteil vom 23.06.2016 – 23 U 4531/15

DK1210126

S. 414

STEUERRECHT

Grunderwerbsteuer

Verwertungsbefugnis bei Treuhandverhältnissen

BFH, Urteil vom 20.04.2016 – II R 54/14

DK1208437

S. 416

Umwandlungssteuerrecht

Zur grenzüberschreitenden Abwärtsverschmelzung

FG Düsseldorf, Urteil vom 22.04.2016 – 6 K 1947/14 K G

DK1206795

S. 417

Umwandlungssteuerrecht

Abwärtsverschmelzung – Bewertung – Rückstellung – Schlussbilanz – Übergangende Anteile

FG Rheinland-Pfalz, Urteil vom 12.04.2016 – 1 K 1001/14

DK1212564

S. 420

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Haftung eines Unternehmens für das Fehlverhalten eines selbständigen Dienstleisters (21.7.2016 – Rs. C-542/14)

BGH: Erfüllung der nach § 20 AktG bestehenden Mitteilungspflichten durch ein Unternehmen (5.4.2016 – II ZR 268/14)

BGH: Deutsches Stiftungskollisionsrecht – Geltung der Grundsätze des Internationalen Gesellschaftsrechts (8.9.2016 – III ZR 7/15)

BGH: Geltendmachung eines Verletzungsunterlassungsanspruchs durch Mitbewerber – Stirnlampen (10.3.2016 – I ZR 183/14)

BGH: Mehrkosten bei Eintritt eines Dritten in den Reisevertrag (27.9.2016 – X ZR 107/15 und X ZR 141/15)

BGH: Verbot des Vertriebs von Energiesparlampen mit zu hohem Quecksilbergehalt (21.9.2016 – I ZR 234/15)

BGH: Postausgangskiste eines Prozessbevollmächtigten ist nicht Teil des Postwegs (16.8.2016 – VI ZB 40/15)

BGH: Verhältnis des Streithelfers als Streitverkündetem zu den Parteien des Rechtsstreits (23.8.2016 – VIII ZB 96/15)

Gesetzgebung

BReg: Entwurf der 9. Novelle des GWB beschlossen

Aufsatz

Prof. Dr. Markus Gehrein, Richter am BGH

BB-Rechtsprechungsreport zur Unternehmensinsolvenz des Jahres 2015/2016 – Teil 1

Auch im Berichtsjahr 2015/2016 hat der BGH die höchstrichterliche Rechtsprechung zum Insolvenzrecht fortgeschrieben, wie dieser und frühere in dieser Zeitschrift erschienene Rechtsprechungsreporte verdeutlichen. Der erste Teil des Reports behandelt Fragestellungen rund um das Eröffnungsverfahren sowie das eröffnete Verfahren, in dem in Heft 41 erscheinenden Teil 2 geht der Verfasser ausführlich auf die Insolvenzanfechtung ein, der weiterhin eine ungebroschen hohe Bedeutung zukommt.

Entscheidungen

BGH: Widerrufener Finanzierungsvertrag – Nebeneinander von Schadensersatzanspruch wegen (vor-)vertraglichen Aufklärungsverschuldens und Anspruch auf Rückabwicklung (5.7.2016 – XI ZR 254/15)

BGH: Angemessenheit einer Fristsetzung zur Nacherfüllung (13.7.2016 – VIII ZR 49/15 – dazu BB-Kommentar von **Nadine Otz,** RAin)

2369

2371

2382

2386

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Ausgaben für Gegenstände und Dienstleistungen – Prozentualer Anteil ihrer Nutzung zu nicht wirtschaftlichen Zwecken von mehr als 90% ihrer gesamten Nutzung – Ausschluss vom Recht auf Vorsteuerabzug (15.9.2016 – C-400/15)

BFH: Vorsteuerverteilung bei gemischt-genutzten Gebäuden (10.8.2016 – XI R 31/09)

FG Niedersachsen: Umsatzsteuerbefreiung für Laborleistungen (3.9.2015 – 16 K 340/12)

FG Köln: Voraussetzungen für die abweichende Steuerfestsetzung aus Billigkeitsgründen gemäß § 163 AO (16.6.2016 – 13 K 984/11)

Gesetzgebung

ErbSt-Reform: Einigung im Vermittlungsausschuss

BReg: Verständigung über die Betriebsrente

BReg: Keine Manipulationen an Kassensystemen

Aufsätze

Dipl.-Kffr. **Dr. Gabriele Rautenstrauch,** StBin, und
Dipl.-Volksw. **Dr. Johannes Suttner**

Die EU Anti-BEPS-Richtlinie: Überblick und künftige Anpassungsnotwendigkeiten im deutschen Recht

Der Beitrag gibt einen Überblick über die Regelungen der EU Anti Tax Avoidance Richtlinie und zeigt auf, in welchen Bereichen der deutsche Gesetzgeber voraussichtlich Anpassungen aufgrund der Richtlinie vornehmen muss.

Ingo Todesco, StB, und **Markus Harz,** StB

BEPS und Mobility – mehr als steuerliche Herausforderungen

Die Veröffentlichung der finalen BEPS-Abschlussberichte (Base Erosion and Profit Shifting) hat in der internationalen Steuerwelt für Aufbruch gesorgt. Die BEPS-Maßnahmen sollen sicherstellen, dass Unternehmensgewinne künftig dort besteuert werden, wo die entsprechenden Aktivitäten ausgeübt werden und Wertschöpfung stattfindet. Auf den ersten Blick scheint diese Initiative ausschließlich für das Unternehmenssteuerrecht und die Gestaltung von Verrechnungspreissystemen von Bedeutung zu sein. Es ergeben sich aber auch weitreichende Auswirkungen auf den HR- und Mobility-Bereich multinationaler Unternehmen. Besonders brisant dabei: der Bereich international mobiler Mitarbeiter.

Entscheidungen

BFH: Einkommensteuer aus Beteiligung an Personengesellschaft als Masseschuld bei Beteiligung an Personengesellschaft nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens (1.6.2016 – X R 26/14)

BFH: Zur Geschäftsveräußerung bei einem Geschäftshaus, das vom Veräußerer vollständig verpachtet war und vom Erwerber nur noch teilweise verpachtet wird (6.7.2016 – XI R 1/15)

FG Berlin-Brandenburg: Darlehensverzicht als Veräußerung für Zwecke des § 20 Abs. 2 S. 1 Nr. 7 EStG (20.1.2016 – 14 K 14040/13 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Martin Weiss,** StB)

2389

2391

2397

2399

2402

2405

HAARMANN
STEUER KONFERENZ 2017

16. - 17.02.2017

im Hotel Adlon Kempinski, Berlin

Steuerrechtsforum der Industrie, Banken und Versicherungen
www.haarmann-steuerkonferenz.de

Neuerscheinung Buch

Eschenfelder, Wirtschaftsprüferhaftung

Praxisnahe Übersicht über Haftungsnormen und -grundlagen
September 2016, 287 Seiten, Kt., € 84,-

ISBN: 978-3-8005-2095-4 / Infos unter: www.shop.ruw.de



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

2408

Entscheidungen

BFH: Gebäudesanierung – Anschaffungsnahe Herstellungskosten anstelle Sofortabzug (14.6.2016 – IX R 25/14; IX R 15/15; IX R 22/15)

Rechnungslegung

IASB: Green Book 2016

IASB: Formale Korrekturen

IASB: September-Update

EU: Übernahme der Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28

WPK: RegE eines CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes – Abweichungen gegenüber dem RefE

DRSC: Bericht über die 29. Sitzung des HGB-FA vom 19.9.2016 in Berlin

DRSC: Sitzungen der Fachausschüsse im Oktober 2016

Wirtschaftsprüfung

WPK: Berufssatzung für WP/vBP am 23.9.2016 in Kraft getreten

IDW: Stellungnahme zum RefE eines neuen § 8d KStG-E

(Verlustverrechnung bei Körperschaften)

Aufsatz

Prof. Dr. Volker H. Peemöller

2410

Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Internen Revisionssystemen: einheitlicher Standardentwurf von IDW und DIIR

Im Juni dieses Jahres hat das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) den Entwurf eines IDW-Prüfungsstandards zur Prüfung von Internen Revisionssystemen (IRS) herausgegeben, der gemeinschaftlich mit dem Deutschen Institut für Interne Revision (DIIR) erarbeitet wurde und bis zum 31.12.2016 kommentiert werden kann. Die freiwillige Prüfung des IRS nach EPS 983 ist damit identisch mit dem Quality Assessment nach DIIR-Norm. Neben dem Standard mit Anwendungshinweisen sind vier Anlagen beigefügt. Anlage 1 enthält den Kriterienkatalog zur Beurteilung des IRS, Anlage 2 liefert Hinweise auf die Bewertung bezüglich dieser Kriterien. Diese Anlagen sind identisch für IDW und DIIR. Anlage 3 enthält Formulierungsvorschläge für die Abfassung des Prüfungsberichts, und Anlage 4 zeigt die berufsständischen Unterschiede in den Standards zur Prüfung von internen Revisionssystemen auf. In dem Beitrag werden die wesentlichen Inhalte kritisch dargestellt und Hinweise für Verbesserungen gegeben.

Entscheidung

BFH: Erneuter Wechsel der Gewinnermittlungsart nach wirksamer Ausübung des Wahlrechts für ein Wirtschaftsjahr nur bei Vorliegen eines besonderen Grunds zulässig

2415

(2.6.2016 – IV R 39/13 – dazu BB-Kommentar von

Sebastian Heß, RA/FAStR/StB)

Neuerscheinung Buch

Wüstemann/Koch, Wirtschaftsprüfung case by case

Lösungen nach HGB mit Hinweisen auf ISA und US-GAAS

4. Auflage 2016, 260 Seiten, Kt., € 38,90

ISBN: 978-3-8005-5041-8 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Neuerscheinung Buch

Lukas/Dahl, Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten

Arbeitszeit und Urlaubsregelungen – paritätisch bearbeitet

Oktober 2016, 677 Seiten, Geb., € 149,-

ISBN: 978-3-8005-3280-3 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

2419

Entscheidungen

BAG: Unwirksamkeit der Allgemeinverbindlicherklärungen von Tarifverträgen – Sozialkassenverfahren des Baugewerbes (AVE VTV 2008 und 2010) (21.9.2016 – 10 ABR 33/15)

BAG: Massenentlassung – Konsultationsverfahren mit dem Betriebsrat (22.9.2016 – 2 AZR 276/16)

BAG: Erfüllung des gesetzlichen Mindestlohns (25.5.2016 – 5 AZR 135/16)

BAG: Bonusanspruch nach billigem Ermessen (3.8.2016 – 10 AZR 710/14)

BAG: Rechtsweg – Alleinentscheidung des Vorsitzenden (16.8.2016 – 9 AS 4/16)

Aufsatz

Dr. Michael Meyer, RA/FAArbR

2421

Arbeitsstrafrecht – Vorsatz und Irrtum bei § 119 BetrVG

§ 119 BetrVG ist ein Straftatbestand im Betriebsverfassungsgesetz und zählt zum „Arbeitsstrafrecht“. Damit wird in der arbeitsrechtlichen Praxis von Betriebsräten immer wieder gedroht, vor allem dann, wenn der Arbeitgeber den Forderungen nicht in der gewünschten Form entspricht. Der Arbeitsrechtsanwalt stellt nun sehr schnell fest, dass er zwar einige Kasuistik zu den in Betracht kommenden objektiven Tathandlungen der Ziff. 1, 2 und 3 von § 119 Abs. 1 BetrVG findet, die subjektive Seite aber deutlich unterbelichtet bleibt.

Entscheidung

BAG: Nichtigkeit eines deklaratorischen Schuldanerkenntnisses und Verstoß gegen Klauselverbot

2427

(21.4.2016 – 8 AZR 474/14 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Hagen Köckeritz, LL.M. oec. int. (Halle-Wittenberg), RA und **Dr. Felix Diehl**)

Save the date

RdF-Workshop

Aktuelle Entwicklungen im Aufsichts- und Steuerrecht für Finanzinstrumente

am 24. Oktober 2016
in Frankfurt am Main

Recht der
Finanzinstrumente

Recht der
Betriebs-Berater Kapitalmarkt

Workshop

<http://veranstaltungen.ruw.de/veranstaltungen/finanzmarkt>

Die Erste Seite

Dr. Björn Demuth, RA/StB/FAStR

Freie Berufe im Deregulierungsfokus der Europäischen Kommission

Impressum/Vorschau

VIII



IMPULS

**Harmonisierung des öffentlichen Rechnungswesens
in Europa**

Thomas Müller-Marqués Berger und Helge C. Brixner » 1049



ASSURANCE

KOMPAKT

Satzung für Qualitätskontrolle in Kraft getreten » 1050

Abschlussprüfer: neue Unabhängigkeitsanforderungen (IDW PS 345) » 1050

Wie kann sich die Interne Revision weiterentwickeln? » 1051

IDW zum Entwurf des PCAOB zum Bestätigungsvermerk » 1051

IDW zu den Masterstudiengängen nach § 8 a WPO » 1052

Aus ausländischen Fachzeitschriften » 1052

ANALYSE

Abschlussprüferaufsicht in Österreich nach der EU-Reform

Prof. Dr. Dr. Petra Inwinkl » 1053

IDW VISUELL

IDW PS 310 » 1062



RECHNUNGSLEGUNG

KOMPAKT

Bilanzierung von Altersversorgungsverpflichtungen (IDW ERS HFA 30 n. F.) » 1064

Wertminderung von Finanzinstrumenten (IDW ERS HFA 48) » 1065

Erst-Anwendung von IFRS 9 für Unternehmen im Anwendungsbereich
von IFRS 4 » 1065

Reform der Nachhaltigkeitsberichterstattung » 1066

Neuer Vorsitzender des IIRC » 1066

ANALYSE

Hypothese: IAS 11 (Auftragsfertigung) = IFRS 15 (Umsatz über die Zeit)

Dr. Sebastian Heintges und Alexandra Erber » 1067



FINANCIAL SERVICES

KOMPAKT

Insolvenzrechtliche Einordnung von Verbindlichkeiten » 1074

Finanzmarktbehörde wird neu strukturiert » 1074

ANALYSE

Bewertung von Beteiligungen an Immobiliengesellschaften (IDW S 12)

Martin Strücker, Michael Eisenhuth, Dr. Karl-Heinz Lemnitzer

und Heiko Sundermann » 1075



BRANCHEN

ANALYSE

Uneinheitliche Corporate-Governance-Vorgaben bei Unternehmen des Bundes
Dr. Simone Hartmann und Prof. Dr. Christian Zwirner » 1082



MANAGEMENT & BERATUNG

KOMPAKT

EU-US-Datenschutzschild: bereits 103 US-Unternehmen registriert » 1089
 Rezension » 1089

ANALYSE

Der Liquidationswert bei rechtsgeprägten Anlässen der Unternehmensbewertung
Prof. Dr. Dr. h.c. Franz W. Wagner » 1090



STEUERN & RECHT

KOMPAKT

IDW zur Verlustverrechnung bei Körperschaften » 1095
 IDW zur Beibehaltung der sog. Umsatzsteuerlagerregelung » 1096
 Kürzere Aufbewahrungsfristen, weniger Belege » 1096

ANALYSE

Personengesellschaft als Organgesellschaft?
Dr. Ulrich Grünwald » 1097

ONLINE-DATENBANK DER WPG



Am Ende eines jeden Beitrags in der WPG finden Sie einen Code, die sogenannte „DOC-ID“ (z. B. W1006745).

Diese DOC-ID unterstützt Sie bei der Nutzung der erweiterten Online-Datenbank der WPG (WPG online). Im Suchfeld der Datenbank werden Sie durch die Eingabe der DOC-ID schnell und bequem den gesuchten Beitrag finden. Nähere Informationen finden Sie unter www.wpg.de.

WERDEN SIE AUTOR IM IDW VERLAG!

Haben Sie Interesse an einer Autorenschaft bzw. Veröffentlichung im IDW Verlag?
 Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Senden Sie eine E-Mail an Annette Preuß (preuss@idw-verlag.de), in der Sie sich, Ihre Qualifikation und Ihre Produktidee kurz vorstellen. Oder rufen Sie direkt an – auch wenn Sie nicht selbst schreiben, sondern eine Empfehlung oder Anregung geben wollen: (0211) 4561-278.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und melden uns kurzfristig zurück.



GESELLSCHAFTS- & STEUERRECHT

Kay-Michael Wilke: Umsetzung von BEPS Aktion 13 im deutschen Recht	271
---	-----

Der bundesdeutsche Gesetzgeber will noch in diesem Jahr die Ergebnisse aus der BEPS Aktion 13 in nationales Recht umsetzen. Hierzu ist ein sog BEPS-Umsetzungsgesetz von der Regierung verabschiedet worden, das im Herbst im Deutschen Bundestag beraten werden wird. Der Autor gibt einen Überblick über die geplanten Ergänzungen und Neuregelungen im deutschen Steuerrecht.

BILANZSTEUERRECHT

Romuald Bertl/Klaus Hirschler: Beteiligung an Personengesellschaft und deren Auswirkung auf die Bilanzierung latenter Steuern	274
--	-----

JUDIKATUR STEUERRECHT

Werner Wiesner: Ende der Unternehmensgruppe durch eine Gruppenträger-Exportverschmelzung	276
---	-----

FACHLITERATUR

Thomas Wenger: Festschrift für Hans-Georg Koppensteiner zum 80. Geburtstag – Teil 2	278
--	-----

UNTERNEHMENSBEWERTUNG

Klaus Rabel: Grobplanungsphase und Terminal Value nach dem Standard KFS/BW1	280
--	-----

Die Arbeitsgruppe Unternehmensbewertung des Fachsenats für Betriebswirtschaft der Kammer der Wirtschaftstreuhänder hat am 4. 11. 2015 eine Empfehlung zur Grobplanungsphase und zur Rentenphase (Terminal Value) nach dem Fachgutachten KFS/BW1 verabschiedet. Der Beitrag erläutert die wesentlichen Aussagen der Empfehlung und veranschaulicht ihre Anwendung anhand von Beispielen.

digital exklusiv

Kammer der Wirtschaftstreuhänder: Empfehlung der Arbeitsgruppe Unternehmensbewertung des Fachsenats für Betriebswirtschaft zur Grobplanungsphase und zur Rentenphase (Terminal Value), Endfassung vom 4. 11. 2015	
--	--

RECHNUNGSWESEN

Klemens Eiter/Philip Kudrna/Roland Nessmann: Negativzinsen: Ausweisdilemma im Abschluss?	289
---	-----

Der Ausweis von negativen Zinsen führt zu Problemen, da unternehmensrechtlich vielfach ein saldierter Ausweis als negativer Zinsertrag gefordert wird. Nach Meinung der Autoren ist aber auch unternehmensrechtlich ein (IFRS-konformer) Ausweis als Zinsaufwand zulässig.

Robert Reiter: Die Zulässigkeit einer finanzmathematischen Berechnung für Abfertigungsrückstellung und Jubiläumsgeldrückstellung

292

Der Artikel behandelt die Frage der Zulässigkeit der finanzmathematischen Berechnung zur Bewertung einer Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung für einen nach UGB aufgestellten Jahres- oder Konzernabschluss.

Sebastian Bergmann: Bilanzierung von Genussrechten: Überarbeitung der Stellungnahme KFS/RL 13

296

Im Juni 2016 hat der KWT-Fachsenat für Unternehmensrecht und Revision eine überarbeitete Version seiner Stellungnahme KFS/RL 13 zur Bilanzierung von Genussrechten veröffentlicht. Im nachfolgenden Beitrag sollen die wichtigsten Änderungen vorgestellt und gewürdigt werden.

INTERNATIONALER RUNDBLICK**Katharina van Bakel-Auer/Carina Stojaspal**

300

Herausgeber:

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl
WP Dr. Robert Reiter
Mag. Christoph Schlager (BMF)
RA Dr. Thomas Wenger
Hon.-Prof. MR IR Dr. Werner Wiesner (BMF)
Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer

Redaktionsassistentz:

Mag. Dipl. Ing. Dr. Stéphanie Hörmanseder
MIM (CEMS)

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 (1) Z 8 und 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien, ISSN: 1018-3779

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand 2016 | Verlags- und Herstellungsort: **Wien** | Die Zeitschrift erscheint einmal im Monat | Einzelheftpreis 2016: € 28,-; Jahresabonnement 2016: € 297,- inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria IBAN: AT841200050423468600, BIC: BKAUAT33 | Abbestellungen sind nur zum Jahreschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Schriftleitung:

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl

Ständige Mitarbeiter:

Dr. Christoph Fröhlich
Univ.-Prof. Dr. Klaus Hirschler
Elisabeth Höltschl, MSc
Dr. Katharina van Bakel-Auer

Abonentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0, Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Evelyn Hahn
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1562, Fax DW 146
E-Mail: evelyn.hahn@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadata:

Alexander Mayr
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
http://lesen.lexisnexis.at/zs/rwz/
mediadata.html

Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Printheft publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Richtlinien für Autoren:

- Manuskripte übermitteln Sie bitte an die E-Mail-Adresse RWZ-Zeitschrift@lexisnexis.at.
- Wir ersuchen um Verwendung gängiger juristischer Zitierv- und Abkürzungsregeln (AZR, 7. Auflage).
- Manuskripte sind möglichst unter Verwendung der dekadischen Gliederung zu erstellen und sollten nicht mehr als 3 Gliederungsebenen umfassen.
- Die Beiträge sollten eine Länge von nicht mehr als 25.000 Zeichen (exkl. Leerzeichen, inkl. Fußnoten) aufweisen. Überschreitet das Manuskript diese Länge, sind die Herausgeber berechtigt, die Beiträge entsprechend zu kürzen.
- Jeder Beitrag wird einem externen Begutachtungsverfahren unterzogen, das über seine Veröffentlichung entscheidet. Der Verfasser wird schriftlich informiert, ob der Beitrag zur Publikation angenommen wurde.
- Die Richtlinien für das Verfassen von Zeitschriftenbeiträgen finden Sie in ausführlicher Form unter www.lexisnexis.at in der Rubrik Autorenservice.